

Zukunft mit Herkunft

Gemeindechronik 2012

FEBRUAR



Turnsaalsanierung. Im Februar konnte der sanierte Turnsaal gemeinsam mit Ehrengast LR Mag. Karl Wilfing eröffnet werden. Der gelungene Festakt wurde musikalisch vom Musikverein Hürm sowie den Kindern des Kindergartens, der Volks- und der Hauptschule umrahmt. Die Fertigstellung erfolgte nach einer knapp 3 monatigen Bauzeit bereits im Oktober 2011.

Auf dem Foto, v.l.n.r.: Bgm. Johannes Zuser, Dir. Anton Rauchberger (Musikschule), Barbara Pöcksteiner mit Tochter Mila, Dir. Lisbeth Polly (Kindergarten), Klara Zuser, LR Mag. Karl Wilfing, LAbg. Mag. Gerhard Karner, VD Eva Wojta-Stremayr, LAbg. Emmerich Weiderbauer, LAbg. Bgm. Josef Jahrmann, BH-Stv. Mag. Gottfried Hagel

MÄRZ

Rechnungsabschluss. In der Gemeinderatssitzung vom 7. März 2012 wurde der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2011 beschlossen. Bei steigenden Ausgaben im Sozialbereich und leicht sinkenden Einnahmen der Kommunalsteuer ist es dennoch gelungen einen Überschuss zu erwirtschaften. Der ordentliche Haushalt wurde mit Mehreinnahmen von € 557.087,70 abgeschlossen und im außerordentlichen Haushalt ist ein Überschuss von € 212.798,99 ausgewiesen. Der Gesamtschuldenstand konnte geringfügig abgebaut werden.

Die Gewinn&Verlust-Rechnung der Infrastruktur KG weist einen steuerlichen Bilanzverlust von € 64.189,13 aus.

RADLand NÖ. Gemeinsam mit dem Radland NÖ werden wieder verschiedene bewusstseinsbildende Maßnahmen in Form von Projekten ergriffen um das Rad als Verkehrsmittel verstärkt zu bewerben. Neben der Prämierung eines Radfahrers des Monats von März bis November findet Ende März ein Radservicetag in Zusammenarbeit mit der Fa. Heher statt.

Auf dem Foto links, v.l.n.r.: Bgm. Johannes Zuser, Sabine Heher, Fam. Türscherl, Franz und Karl Heher



Erster Radfahrer des Monats wurde im März Maria Grünauer mit Sohn Felix.



Stop Littering. Am 31. März lud Umweltgemeinderat Günther Zeilinger zum gemeinsamen Gemeindeputz. Und es nahmen sich auch heuer wieder zahlreiche Gemeindebürger einen Nachmittag lang Zeit um den achtlos an den Straßenrand geworfenen Müll im Gemeindegebiet einzusammeln. So konnten ca. 6 m³ Müll gesammelt und schließlich umweltgerecht entsorgt werden.

Auf dem Foto: Die fleißigen Müllsammler des Jahres 2012

Betreutes Wohnen. Für die zukünftigen Bewohner des Betreuten Wohnens wurde eine Betreuungsvereinbarung mit der Caritas beschlossen. Diese wird zu einem Pauschalpreis angeboten, welcher unabhängig von der tatsächlichen Nutzung zuzüglich zur Miete zu bezahlen ist. Die Betreuung umfasst unter anderem einen Zustellservice, Hilfe bei Behördenwegen und gemeinsame Aktivitäten der Bewohner.

Auslagerung der Volksschule. Ende März wurde vom Gemeinderat beschlossen neben der Hauptschule nun auch die Volksschule in das ausgegliederte Unternehmen der Infrastruktur KG der Marktgemeinde Hürm auszulagern. Mit diesem Schritt kann in Zukunft bei anfallenden Investitionen der Vorteil eines Vorsteuerabzuges geltend gemacht werden.

Durch die Auslagerung ist es notwendig, dass die Marktgemeinde Hürm die Liegenschaft der Volksschule für die weitere Nutzung von der Infrastruktur KG zurückmietet, zu diesem Zweck wurde ein Mietvertrag abgeschlossen.

APRIL



Radfahrer des Monats. Im April wurde Ferdinand Berger per Zufallsprinzip als Radfahrer des Monats ermittelt.

Defibrillator. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Kilb wurde beschlossen einen Defibrillator für die Marktgemeinde Hürm anzukaufen. Die Investitionskosten übernehmen Gemeinde, VP Hürm, JVP, Landjugend, Raika und Kulturfreunde Hürm. Der Defi wurde im Foyer der Raika Hürm aufgehängt, so ist er für jedermann rund um die Uhr zugänglich. Sobald das Gerät aktiviert wird, gibt es Anweisungen zur korrekten Benützung!



Einen Aprilscherz erlaubte sich Vbgm. Thomas Obruča mit den Bewohnern der Ortschaft Schlatzendorf. Er stellte einen News-Beitrag auf die Homepage der Marktgemeinde Hürm, der verkündete, dass Schlatzendorf aufgrund einer Grenzänderung zukünftig der Gemeinde Bischofstetten angehört:

Änderung der Gemeindegrenzen: Schlatzendorf ab 1. April 2012 bei Gemeinde Bischofstetten



Erste Auswirkungen des mit heute teilweise in Kraft tretenden Reformpaketes, welches einerseits die ausufernden Finanzausgaben der Kommunen einzudämmen versucht, andererseits aber auch um Synergien zu schaffen, können am Beispiel der Eingliederung der Ortschaft Schlatzendorf in das Gemeindegebiet von Bischofstetten gesehen werden. Diese wurde bis heute geheim gehalten, um keine zu große Unruhe in der Bevölkerung hervorzurufen. Die Eingemeindung von Schlatzendorf mit ihren ca. 105 Personen ist für Bischofstetten ein großer Vorteil, da sich die Gemeindegröße schlagartig vergrößert. Zudem ist auch der Erhalt der Volksschule in Bischofstetten gesichert. Alle Volksschüler aus Schlatzendorf müssen nämlich ab 1. September 2012 die Volksschule in Bischofstetten besuchen. Die Hauptschüler werden dann nach Kilb fahren. Bgm. Hager aus Bischofstetten dazu: "Wir haben lange um die Eingliederung gekämpft, da es für uns Sinn macht. Die Ortschaft grenzt direkt an unser Gemeindegebiet, der Kanal läuft schon nach Bischofstetten. Zudem helfen wird der Marktgemeinde Hürm Kosten sparen, da sie nun den teuren Volksschulumbau nicht durchführen muss." Vizbürgermeister Obruca wird mit 1. April 2012 zusätzlich Vizebürgermeister in Bischofstetten und hat nun als erster Vizebürgermeister in Österreich zwei Gemeinden zu betreuen. Dieses Modell wurde von der katholischen Kirche abgeschaut, wo es eindeutige Synergieeffekte bringt. Anfragen hinsichtlich der Auswirkungen für die Schlatzendorfer Bevölkerung sollen bitte an die Gemeinde Bischofstetten gerichtet werden.

Foto: GfGR Nolz, Vbgm. Obruca, Bgm. Hager

MAI



Radfahrer des Monats. Brunhilde Gansberger, Harmersdorf, wurde in diesem Monat Radfahrerin des Monats.

Betreutes Wohnen. Am 25. Mai luden die Markt-gemeinde Hürm und die Heimat Österreich zum Tag der offenen Tür in die Wohnhausanlage des Betreuten Wohnens. Über 80 Interessenten folgten der Einladung und konnten sich einen ersten Überblick über die Wohnungen verschaffen. Neben der Markt-gemeinde Hürm und der Heimat Österreich konnten sich die Besucher ebenfalls an Vertreter der Caritas mit ihren Fragen wenden.



Straßenbau. In der Kellersiedlung konnte der Straßenbau eines ersten Teilabschnittes fristgerecht mit Ende Mai abgeschlossen werden. Die Bewohner der Siedlung wurden bereits in der Planungsphase in dieses Projekt miteinbezogen. Die Arbeiten werden von der Firma Lang u. Menhofer, Loosdorf, durchgeführt. Dem Projekt liegen Investitionskosten von gesamt ca. € 90.000,- zugrunde.

JUNI

Radfahrer des Monats. Im Juni wurde Erich Schmeissl Radfahrer des Monats. Auch die Fahrt zur Arbeit nach Pöchlarn wird beinahe täglich von ihm mit dem Rad zurückgelegt.



Gemeindevorstand. Mit 06. Juni legte gfd. GR Mag. (FH) Gerhard Gastecker seine Funktion als geschäftsführender Gemeinderat aus zeitlichen Gründen zurück, sein Mandat als Gemeinderat bleibt bestehen. Noch im Juni wurde auf Vorschlag der VP Hürm Günther Zeilinger als neuer geschäftsführender Gemeinderat gewählt. Im Zuge der Neuwahl als gfd. Gemeinderat wurde es ebenfalls notwendig die Kompetenzen im Gemeindevorstand sowie in den Ausschüssen neu aufzuteilen. Neu eingeteilt wurden die Aufgaben von Bgm. Johannes Zuser: Straßenbau, Kanalbau, Wasserleitung, Bauwesen, Senioren, Vereine, Ortsbildpflege gfd. GR Günther Zeilinger: Landwirtschaft, Winterdienst, Unwetterschäden, Katastrophenschäden, Grundverkehr

Die Ausschüsse wurden geändert in den Ausschuss für Infrastruktur, Straßenbau, Verkehr, Raumordnung, Feuerwehrwesen, als Obmann verbleibt Bgm. Johannes Zuser.

und den Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Energie, als Obmann wurde in der ersten Sitzung gfd. GR Günther Zeilinger gewählt.

Resolution Vorsteuerregelung. Im Rahmen des Stabilitätsgesetzes 2012 wurden unter anderem Änderungen im Bereich des Vorsteuerabzuges für ausgegliederte Unternehmen der Gemeinden und Städte beschlossen. Zwar konnte ein späteres Inkrafttreten des Wegfalls des Vorsteuerabzugs (1. September 2012) durchgesetzt werden, dies ändert aber nichts daran, dass diese Maßnahme bei zukünftigen Immobilienprojekten der Gemeinden mit einer 20%igen Verteuerung einhergeht. Besonders evident wird diese Verteuerung im Bereich des Schulwesens. In diesem Bereich wäre auch die Marktgemeinde Hürm von den Änderungen hinsichtlich der geplanten Sanierung der Volksschule stark betroffen.

Mit Berufung auf das Regierungsprogramm fordert der Gemeinderat Hürm daher die Beibehaltung des Vorsteuerabzuges für Schulen. Dies könnte durch eine zusätzliche Aufnahme einer Ausnahmeregelung im Umsatzsteuergesetz erfolgen.

Gratulationen. Am 23. Juni lud die Marktgemeinde Hürm alle Jubilare und Jubelpaare des ersten Halbjahres 2012 zu einer gemeinsamen Feierstunde in das Gasthaus Schwaighofer-Zainer.

70. Geburtstag: Margarete Kronister, Eduard Obruca, Franz Wiesendorfer, Maria Schelkshorn, Willi Zeilinger, Franz Schmatz

80. Geburtstag: Johanna Lechner, Leopoldine Zeilinger, Ferdinand Gonaus, Wilhelm Schweighofer

90. Geburtstag: Cäcilia Hiesberger, Margarethe Bicek

Goldene Hochzeit: Josef und Ilse Ronge, Friedrich und Maria Frosch



Altstoffsammelinseln. Das derzeit im Einsatz befindliche System der Glas- und Metallsammlung wird auf neue Container umgestellt. Auch die Entleerungsintervalle verkürzen sich von 6 auf 4 Wochen. Der Beginn der Aufstellung ist mit Jänner 2013 zu erwarten. In der Marktgemeinde Hürm wurden die neuen Standorte beschlossen für Hürm beim Parkplatz altes FF-Gebäude und beim großen Parkplatz, in Inning gegenüber dem Haus Grell, in Harmersdorf in der Nähe des Sägewerks Schober, in Unter-Thurnhofen gegenüber dem Haus Zeilinger, in Hösing beim Buswartehaus und in Sooß bei der Bushaltestelle.

JULI



Musterung. Am 19. und 20. Juli wurden die Hürmer Burschen des Jahrganges 1994 zur Musterung einberufen. Nach der Musterung lud Bgm. Johannes Zuser traditionell zum Mittagessen ein.

Auf dem Foto, v.l.n.r.: Bgm. Johannes Zuser, Manuel Fuchsbauer, Stefan Bugl, Dominik Kopatz, Patrick Schulte, Stefan Ganzberger, Gerald Griessler, Michael Haydn, Georg Birgl

Nicht auf dem Foto: Michael und Markus Schachner, Georg Strohmayer, Marcel Horak, Alexander Haag

Radfahrer des Monats. Franz Galuska aus Schlatzendorf nutzt das Fahrrad nicht nur für Alltagswege sondern auch für die Fahrt zur Arbeit nach Weinburg.



Straßenbau. Die Fertigstellung der Straßengestaltung samt Asphaltierung nahmen sich die Bewohner des Südhanges zum Anlass um ein Straßeneröffnungsfest zu organisieren. In diesem Rahmen wurde gemeinsam mit Bgm. Johannes Zuser, Vbgm. Thomas Obruca und gfd. GR Klaudia Zuser die Straße zur Südhängsiedlung symbolisch eröffnet.

Kilometerradln. Erstmals nahm die Marktgemeinde Hürm mit gesamt 11 Gemeindegürgern an der Aktion Kilometerradln teil. Mit großem Engagement und Umweltbewusstsein wurden über 1.800 km erradelt und die Marktgemeinde Hürm errichte den 2. Platz der Gemeinden im Bezirk Melk.

AUGUST

Radfahrer des Monats. Johann Huber, Seeben, hält sich stets fit durch Ausfahrten mit dem Fahrrad und wurde im August Radfahrer des Monats.





Ein weitläufiger Garten, Terrassen oder Balkone, eine eigene Begegnungszone und natürlich Barrierefreiheit bietet die Heimat Österreich mit ihrer seniorengerechten Wohnanlage in Hürm. FOTOS: ZVG

Barrierefrei Wohnen in Hürm

NEUBAU / Zwölf Seniorenwohnungen in Zentrumsnähe werden im September fertiggestellt. Sie bieten modernen Komfort, Gemütlichkeit und sind ein Ort des Zusammentreffens. Auch Besuche von Betreuern sind geplant.

HÜRM / Völlig selbstständig leben und das rundum sicher. Denn Besuche durch Betreuer sollen den Senioren mehr Sicherheit in ihrem alltäglichen Leben geben.

Barrierefreiheit, eine zentrale Begegnungszone mit Gemeinschaftsraum und ein weitläufiger Garten: All das und noch einiges mehr hat die Wohnhausanlage für Senioren in Hürm schon bald zu bieten. Denn im September soll das Bauprojekt von Heimat Österreich fertiggestellt sein.

Viel Komfort und zentrale Lage für Senioren in Hürm

Über ein offen gestaltetes Stiegenhaus mit Lift gelangen die Bewohner in die beiden modern ausgestatteten Wohneschoße. Dabei dürfen sich die Senioren je nach Lage der Wohnung über Terrasse oder Balkon freuen.

Parteienkeller für alle Wohneinheiten, ein allgemeiner überdachter Sitzplatz mit Zugang zum Garten und eine versperrbare Fahrradbox runden das vielfältige Angebot der Wohnanlage noch zusätzlich ab. Im Un-



Betreutes Wohnen und doch völlig selbstständig: Ab September wird in zwölf neuen Wohnungen in Hürm Senioren so einiges geboten.

tergeschoß befinden sich Betreuungsräumlichkeiten. Denn ausgebildete Betreuer kümmern sich umfassend um die Hausbewohner und das direkt vor Ort.

In Hürm wird Senioren also so einiges geboten. Älterwerden mit Komfort und einmaliger Betreuung lautet schon bald die Devise. Umso besser, dass sich diese Seniorenwohnungen noch dazu in

Zentrumsnähe befinden. Denn über einen Fußweg entlang der Schule ist der Ortskern auf kurzem Weg erreichbar.

ANZEIGE



GEMEINDE HÜRM
☎ 02754 - 8239
www.huerm.gv.at
HEIMAT ÖSTERREICH
☎ 01 - 9823601

FIRMENLISTE

- **Architekt und Bauaufsicht:** Gottfried HASELMEYER, St. Pölten
- **Statik:** HARRER, Ziviltechniker, Krenns
- **Haustechnikprojektant HLS:** Haustechnik KARNER, Wieselburg
- **Haustechnikprojektant Elektro:** ELTEC, Amstetten
- **Generalunternehmer:** MAYR Bau, Ertl
- **Fliesen:** TRIXNER, Loosdorf
- **Zimmerer:** HAGER, Bischofstetten
- **Spengler:** WEISE, Aschbach
- **Heizung, Lüftung, Sanitär:** F&G Haustechnik, Purgstall
- **Elektro:** GÖBL-SCHACHINGER, Wieselburg
- **Fenster:** Actual ADAMI, St. Valentin
- **Aufzüge:** SCHINDLER, Wien
- **Holzfußböden:** MF Böden, Kilb
- **Schlosser:** Metallbau EGGER, Steinkirchen
- **Tischler Innentüren:** Helmut SCHWEIGHOFER, Hürm
- **Beschichtungen:** Wohnwerk HEINDL, St. Pölten
- **Rauchfangkehrer:** Erich SWOBODA, Loosdorf
- **Garten:** Gartendesign PRENNER, Melk

Tischlerei - Schweighofer

Tel.: 0660/220 44 30
Schlattendorf 1

E-Mail: tischlerei-schweighofer@aon.at
A-3383 Hürm

GmbH

böden & more

www.mf-boeden.at

SEPTEMBER

EVN-West4. Im September wird mit dem Bau der neuen EVN Erdgashochleitung West4 im Gemeindegebiet von Hürm begonnen. Grundlage für den Neubau der Hochdruckleitung sind umfassende Kapazitätsberechnungen bis ins Jahr 2030 für Ostösterreich. Durch den Bau der Leitungen werden sämtliche Absatzanforderungen für Kraftwerke, Großverbraucher und Haushalte abgedeckt. Die Leitung dient jedoch nicht nur der Versorgung von Endkunden, sondern ist eine wichtige Basis für den reibungslosen Speicherbetrieb und die Verbindung der Gasspeicher mit den Verbraucherzentren. Die Investitionskosten betragen rund 150 Mio. Euro. Bis Ende 2013 wird die 150 km lange Leitung von Auersthal bis Amstetten fertig gestellt sein. Die Hochdruckleitung wird von Auersthal über Tulln, vorbei an Loosdorf bis nach Amstetten geführt, wo sie in das bestehende Netz der EVN eingebunden wird.



Radfahrer des Monats. Frau Christine Bruckner aus Maxenbach wurde im September per Zufallsprinzip Radfahrerin des Monats.

OKTOBER

Sierning-Wasserverband. Am 17. Oktober feierte der Verband sein 50-jähriges Bestehen mit Vertretern der NÖ Landesregierung (Wasserbau), dem Bautrupps und mit Vertretern der sechs Mitgliedsgemeinden.

Nach dem verheerenden Hochwasser vom Juli 1959 wurde eine generelle Regulierung der Sierning erforderlich. Aus diesem Grund schlossen sich die Gemeinden, welche im Einzugsbereich der Sierning liegen, zusammen (Haunoldstein, Markersdorf-Haindorf, St. Margarethen, Bischofstetten, Hürm und Kilb).

1962 erfolgte die Gründung des Verbandes, Gründungsobmann war Bgm. Karl Zuser aus St. Margarethen/S.

Obmann von 1971 bis 1996 – ÖKRat Franz Trischler aus St. Margarethen/S. Seit 1996 ist Heinrich Fuchs, ehem. Bgm. aus Bischofstetten, Obmann des Verbandes. Der Sitz des Verbandes war bis 1996 St. Margarethen; Ab 1996 ist Bischofstetten Sitz des Sierningbach-Wasserverbandes.



Verbandszweck ist die Durchführung von Verbauungs-, Räumungs- und Erhaltungsarbeiten am Sierningbach und an seinen Nebengerinnen. Bei der jährlichen Bereisung werden notwendige Maßnahmen aufgenommen.



Vereinsfreundlichste Gemeinde.

Am Donnerstag, 18.10.2012, erhielt die Marktgemeinde Hürm im Landtagssaal des Landhauses in St. Pölten die Auszeichnung zur „Vereinsfreundlichsten Gemeinde im Bezirk Melk“ überreicht. Gemeinsam mit Vertretern einiger Hürmer Vereine durften Bgm. Johannes Zuser und Vbgm. Thomas Obruča im Rahmen der Feierlichkeiten die Auszeichnung entgegen nehmen.

Auf dem Foto, v.l.n.r.: Dominik Huber (Landjugend), Max Luger (Seniorenbund), ÖkR Maria Forstner (Obfrau Service Freiwillige), Otmar Stupka (Musikverein),

Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Otmar Stupka (Turn- u. Sportunion), Bgm. Johannes Zuser, Dr. Christian Milota (Geschäftsführer LAK-NÖ), Martin Gebhart (Chefredakteur der NÖN), Ferdinand Berger (Musikverein), Elisabeth Weinbacher (Elternverein), Franz Kraus (ÖKB), Vbgm. Thomas Obruča

Radfahrer des Monats. Der Gemeindepfarrer Mag. Franz Xaver Hell wurde im Oktober für sein vorbildliches Verkehrsverhalten als Radfahrer des Monats ausgezeichnet.



NOVEMBER



Altbürgermeister verstorben. Am 08. November ist Ehrenbürger Altbürgermeister Anton Fuchsbauer im Alter von 85 Jahren unerwartet und plötzlich verstorben. Anton Fuchsbauer, Landwirt aus Löbersdorf, war seit 1965 im Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Inning, dann nach der Zusammenlegung bis 1975 im Gemeinderat von Hürm und wurde 1975 Vizebürgermeister. Von 1980 bis 1992 leitete er die Geschicke der Gemeinde Hürm als Bürgermeister. In dieser Zeit wurden viele nachhaltige Meilensteine für die Gemeinde Hürm gesetzt, wie die Aufnahme des ersten Gemeindearbeiters, die Installierung und der Neubau des Kindergartens, der Bau der Wasserleitung Sooß, die Renovierung des Gemeindehauses, die Errichtung vieler Güterwege und Hofzufahrten, der Baubeginn für die Kanalisation Hürm, die Gestaltung der Ortsdurchfahrt Hürm, die Einleitung des Kommunalbaus für Jugend und Musik, die Errichtung des Tennisplatzes und der Grundstücksankauf zu Siedlungszwecken. Im Februar 1993 erhielt er für seinen Einsatz die Ehrenbürgerschaft

der Gemeinde Hürm. Neben diesen vielen Aktivitäten war es für ihn immer ein großes Anliegen die vielen freiwilligen und ehrenamtlichen BürgerInnen zu unterstützen, zu fördern und wertzuschätzen. Langjährige Mitgliedschaften und Tätigkeiten in diversen Vereinen sowie die Ehrenmitgliedschaft und die Florianiplankete der Freiwilligen Feuerwehren unterstreichen seinen Einsatz für das Gesellschafts- und Gemeinschaftsleben.

Photovoltaikanlage. Auf dem Gelände der Kläranlage wurde eine 50 kW Peak-Anlage zur Stromerzeugung errichtet. Ein Großteil des anfallenden Stroms wird für den Eigenbedarf der Kläranlage benötigt, der Überschuss wird in das EVN-Netz eingespeist. Die Errichtung der Photovoltaikanlage wird von der Firma HATEC durchgeführt. Die Finanzierung erfolgte nicht wie zuerst geplant durch ein Bürgerbeteiligungsmodell sondern wurde aus Eigenmitteln und einem Darlehen abgedeckt.



Gehsteig in Inning. Am Montag, 19. November 2012, wurde der Gehsteig in Inning seiner Bestimmung übergeben. Zur Steigerung der Sicherheit für die Inninger Fußgänger, vor allem aber für die Schulkinder auf dem Weg zur Bushaltestation, wurde der Gehsteig in den Monaten August bis Oktober 2012 errichtet. Bei einer kleinen Gleichfeier bedankte sich Bürgermeister Johannes Zuser auch bei der Straßenmeisterei Mank für die gute Zusammenarbeit.



Gratulationen. Am 24. November fand im Gasthaus Thier die Feier für die Jubilare und Jubelpaare des zweiten Halbjahres 2012 statt.

70. Geburtstag: Anna Linsberger, Josef Schweighofer, Alfred Weichinger, Alois Zainer, Maria Hess, Ilse Ronge, Maria Pasteiner

80. Geburtstag: Gertrud Wallner, Wilhelm Wally, Anna Strasak, Leopold König, Anna Luger, Angela Kaiblinger

90. Geburtstag: Hermine Reithner

Goldene Hochzeit: Josef und Hedda Hamberger, Franz und Erika Schmatz, Anton und Maria Hess



Radfahrer des Monats. Die letzte Radfahrerin des Monats im Jahr 2012 wurde Brigitte Haag aus Pöttendorf.



DEZEMBER



Jugendpartnergemeinde. Im Rahmen einer Festveranstaltung im Landtagssaal in St. Pölten erhielten die Gemeindevertreter durch Jugendlandesrat Karl Wilfing Urkunde und Zusatzortstafel mit der Aufschrift „Jugend-Partnergemeinde 2013 – 2015“. Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde eine Bestätigung, dass intensive Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu Zukunftsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit.

Auf dem Foto, v.l.n.r.: Jugendgemeinderat Michael Gebhart, Marion Huber in Vertretung der Jugendvereine, LR Mag. Karl Wilfing, Bgm. Johannes Zuser

Turnsaalbenützung. Im Dezember wurde die bestehende Vereinbarung zur Turnsaalbenützung für Vereine abgeändert. Die kostenlose Benützung bleibt bestehen, verändert wurde der Kostenbeitrag für die Nutzung der Duschräume. Diese ist nicht mehr je Benützungstag sondern pauschal je Verwendungszeitraum in der Höhe von € 200,- zu entrichten.

Siedlungserweiterung. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Baugründen und dem beinahe erschöpften Angebot in den Siedlungen im Ort Hürm wurde im Gemeinderat beschlossen einen Parzellierungsentwurf für die weitere Erschließung am Südhang in Auftrag zu geben. Ein Teilbereich dieser Parzellierung sollte 2014 freigegeben werden.



Flächenwidmungsplan. In der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2012 wurde die Änderung des bestehenden Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Hürm beschlossen. Von der Änderung betroffen sind Bereich in Hürm (Umwidmung Spielplatz-Areal), Hainberg (Umwidmung im Bereich der Aufschließungszone I), Unter-Siegenderdorf (Umwidmung BO), Ober-Thurnhofen (Umwidmung Geb), Oberhaag (Umwidmung auf BO), Unterhaag (Umwidmung auf Geb), Harmersdorf (Abänderung Baulandgrenze bzw. Grüngürtel) und Inning (Umwidmung auf Glf im Bereich der Werbetafel im BG).

Straßenbau. Das Straßenbauprogramm der Marktgemeinde Hürm für das Jahr 2012 wurde im Spätherbst abgeschlossen. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf ca. € 380.000,-. Das Programm erfasste alle Ausbesserungsarbeiten im Gemeindegebiet, die Herstellung der Nebenanlagen in Hösing, die Siedlungsstraßen in der Keller- und Südhangsiedlung, die Neuerrichtung eines Gehsteiges in Inning sowie die Errichtung der Straßenbeleuchtung in Seeben, Unter-Siegenderdorf, Unter-Thurnhofen und im Betriebsgebiet. Die Erhaltungsarbeiten für Güterwege belief sich auf gesamt ca. € 24.000,-.

Voranschlag. Beschluss des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2013 mit einer Gesamtsumme von € 2.397.700,- und des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2014 bis 2016. Gebührenänderung für 2013 sind nicht vorgesehen.

Zinssatzänderungen. Durch äußere Einflüsse haben sich die Rahmenbedingungen am Geld- und Kapitalmarkt verändert, sodass der Euribor, der als Index für die Einstufung von Zinssätzen der Banken herangezogen wird, auf ein neues Tief gesunken ist und sich die Banken nicht mehr zu Euribor-Konditionen am Markt refinanzieren können. Die Banken sahen sich daher gezwungen, die Aufschläge auf bereits bestehende Zinssätze zu erhöhen. Der Gemeinderat hat dieser Maßnahme nach Verhandlungen mit den jeweiligen Banken zugestimmt.

Stellplatzabgabe. Die Einhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe wurde vom Gemeinderat beschlossen. Diese Abgabe soll die Kosten für die Grundbeschaffung und die Errichtung einer 30 m² großen Nutzfläche zum Abstellen von Kfz abdecken. Betroffen von der Steuer sind all jene, welche ihr Fahrzeug nicht auf Eigengrund abstellen können und dafür öffentliche Flächen in Anspruch nehmen müssen. Die Vorschreibung erfolgt einmalig in der Höhe von € 3.000,-, ein Anlassfall muss gegeben sein (zB Bauverhandlung zum Einbau einer weiteren Nutzungseinheit in ein bestehendes Gebäude ohne genügend Abstellfläche).

Ankauf Objekt Hürm 24. Eine zukunftsorientierte Investition in die Ortsgestaltung tätigte der Gemeinderat mit dem Beschluss zum Ankauf des Objektes Hürm 24 (Schornsteiner). So besteht die Möglichkeit, die Leichenhalle in den Pfarrhof zu integrieren und den derzeitigen Standort der Leichenhalle für eine mögliche Erweiterung des FF Hauses zu nutzen.

Bevölkerung

Einwohnerstatistik. Am 01. Jänner 2012 zählte die Marktgemeinde Hürm 1.726 Hauptwohnsitzer und 220 Nebenwohnsitzer. Am Jahresende konnte eine Einwohnerzahl von 1.728 Hauptwohnsitzern und 215 Nebenwohnsitzern festgestellt werden.

Geburten. Im Jahr 2012 durfte sich die Marktgemeinde Hürm über 19 neue Erdenbürger freuen.

Sterbefälle. Abschied genommen wurde von 13 Gemeindebürgern.

FEBRUAR



Neuansiedlung. Am 22. Februar 2012 konnte der Kaufvertrag zwischen dem Hoch6 Betriebsgebiet und der Kuwait Petroleum/ International Diesel Service (IDS) unterzeichnet werden. In den nächsten Monaten soll auf einer Fläche von 3.200 m² eine vollautomatische Tankstellenanlage errichtet werden. IDS, eine Marke der Kuwait Petroleum, ist einer der führenden europäischen Tankstellenbetreiber mit einem Netzwerk von über 600 Standorten. www.ids.Q8.com

JUNI

LACKNER UMWELTSERVICE

Fertigstellung steht knapp bevor: Tag der offenen Tür am 25. August

HÜRM, INNING. Der Firmensitz von Lackner Umweltservice wird demnächst fertiggestellt. Aufgrund von Einbrüchen kam es aber zu Verzögerungen.

„Aufgrund der Vorfälle haben wir einen Wachdienst beauftragt sowie eine Alarmanlage und Videoüberwachung installiert“, erklärte Geschäftsführer Ewald Lackner.

Fortschritt

Abseits dieser Maßnahmen geht der Firmensitz. „Zurzeit arbeiten Bodenleger und Maler. Zudem werden die Außenanlagen fertiggestellt“, freut sich Lackner. Demnächst wird auch

die Zufahrtsstraße asphaltiert. Besonders stolz ist der Chef darauf, „dass der Bau unfallfrei über die

Bühne gegangen ist.“ Nachdem die Inneneinrichtung vollständig ist, geht es Schlag auf Schlag. Am

23. August findet die offizielle Eröffnung statt, am 25. August folgt der Tag der offenen Tür. ■



Margarete und Ewald Lackner präsentieren mit Stolz ihren neuen Firmensitz.

Foto: Hebe

AUGUST

Firmeneröffnung. Nach einer ca. 1-jährigen Bauzeit im Betriebsgebiet Inning I erfolgte am 23.08.2012 die feierliche Eröffnung des neuen Unternehmenssitzes der Firma Lackner Umweltservice GmbH. Auf einer Fläche von ca. 1,25 ha wurden neben einem Bürogebäude moderne Betriebs- und Lagerstätten für eine fachgerechte Entsorgung errichtet. Für die Marktgemeinde Hürm stellt die Ansiedlung dieses zukunfts-trächtigen und ausbaufähigen Leitbetriebes mit derzeit 50 Mitarbeitern einen wichtigen Schritt in der Wirtschaftspolitik der Gemeinde, vor allem in Hinblick



auf die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde und in der Region dar. Am 25.08.2012 konnten sich dann viele Besucher am Tag der offenen Tür ein eigenes Bild von dem neuen Unternehmen machen. Die Aufnahme der Betriebstätigkeit erfolgt noch Anfang September.

OKTOBER

Neue Tankstelle in Betrieb. Nach einer ca. 2-monatigen Bauzeit wurde letzte Woche die neu angesiedelte Lkw Tankstelle im Betriebsgebiet Inning fertiggestellt. Seit 05.10.2012 ist die Q8 Tankstelle offiziell für ihre Kunden geöffnet. Von Seiten des Betriebsgebietes wurde die Verlängerung der Zufahrtsstraße im Betriebsgebiet II mit den Asphaltierungsarbeiten ebenfalls abgeschlossen.



Pfarre

MÄRZ



Mesnerwahl. Beim diesjährigen Faschingsumzug gestaltete die FF Inning einen Wagen unter dem Motto „Pfarre Hürm - Wahl zum Mesner“ und verteilte „Anmeldebögen“ für neue Mesner-Kandidaten. Dazu erlaubte sich auch die Pfarrkanzlei einen kleinen Spaß und lud die vermeintlichen Mesnerkandidaten aus Inning am 1. März zu einer Mesnerwahl in den Pfarrhof. Pfarrer Mag. Hell, Diakon Dr. Hofer und weitere Helfer gaben sich dabei alle Mühe, eine gerechte Prüfung durchzuführen. Bei der anschließenden Jause konnte viel gelacht werden.

Ministrantenkegeln. Traditionell gestalten die Ministranten von Hürm auch ihre Freizeit gerne miteinander. Aus diesem Grund verbrachten 17 Ministranten der Pfarre einen spaßigen Nachmittag beim Kegeln und bestritten ein Turnier. Als Sieger gingen Carina Berger, Manuela Gleis, Petra Zeilinger, Cornelia Göll, Marion Göll und Karin Schmeissl aus dem Kegeltturnier hervor.



17 Ministranten aus der Pfarre Hürm machten sich kürzlich einen lustigen Nachmittag - gemeinsam unternahmen sie einen Ausflug zum Kegeln nach Melk.



Die Sieger Manuela Gleis, Carina Berger, Marion Göll, Petra Zeilinger, Cornelia Göll und Karin Schmeissl dürfen sich zu Recht freuen. FOTOS: vlg

MAI

Erstkommunion. Zu einem großem Fest für die Kinder und die Pfarre wurde die erste hl. Kommunion am Fest Christi Himmelfahrt am 17. Mail 2012.



Wallfahrt nach Mariazell. Am 26. Mai organisierte Rudolf Ganzberger wieder die alljährliche Wallfahrt nach Mariazell. Treffpunkt war bereits um 0.45 Uhr vor der Hauptschule in Hürm.

Ohne-Orgel-Fest. Anfang März wurde die Kirchenorgel abgebaut und zur Restauration an den Orgelbauer übergeben. Am Pfingstsonntag fand das Ohne-Orgel-Fest des Kirchenchores Hürm statt. Ein besonderes Highlight bot dabei die Versteigerung der Prospektpfeifen der alten Orgel. Auktionator Martin Frischauf führte gemeinsam mit Pfarrer Mag. Hell und Chorleiterin Sandra Frischauf durch die Versteigerung, bei der alle angebotenen Pfeifen einen neuen Eigentümer fanden. Die 34 versteigerten Prospektpfeifen brachten einen Gewinn von insgesamt € 12.720,- ein. Damit konnte ein großer finanzieller Beitrag zur Orgelrenovierung geleistet werden.



Pfarrgemeinderatswahl. Im Mai fand die erste Sitzung des Pfarrgemeinderates nach der Pfarrgemeinderatswahl statt. Pfarrer Mag. Hell bedankte sich bei Elisabeth Prosenbauer, Rudolf Haydn, Rupert Zehetner, Annemarie Gebhart und Johann Hollaus für ihre langjährige Unterstützung.

Der Pfarrgemeinderat setzt sich in der Amtsperiode von 2012-2017 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- | | |
|--|--|
| 1 Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell (Vorsitzender) | 2 Diakon Dr. Martin Hofer (Pfarrassistent) |
| 3 Michaela Schober (Vorsitzender-Stv.) | 4 Veronika Bugl (Vorsitzender-Stv.) |
| 5 Karl Artinger | 6 Maria Eibel |
| 7 Karl Köberl | 8 Anita Oberleitner |
| 9 Bernhard Oberleitner | 10 Gabriele Obruãa |
| 11 Maria Zeilinger | 12 Martina Grünauer |
| 13 Adalbert Haydn (Mesner) | 14 Anna Kalteis (Jungschar) |
| 15 Sandra Frischau (Kirchenchor) | 16 Johann Hollaus (Bildungswerk) |
| 17 Christina Schober (Katholische Jugend) | 18 Natascha Hackl (Religionslehrer) |
| 19 Schwestern der Familie Mariens | 20 Maria Walter (Pfarrkanzlei) |
| 21 Theresia Fuchsbauer (Pfarrkanzlei) | |

JUNI



Lange Nacht der Kirche. Am 8. Juni fand die Lange Nacht der Kirche in Hürm statt. Das reich gestaltete Programm begann bereits um 16.00 Uhr mit Kirchturmführungen durch Pfarrer Hell. In der Pfarrkirche fand man bis 22.00 Uhr ein Museum mit zB. Messkleidern oder Messutensilien. Daneben wurden ein Kinderprogramm von der Jungschar, eine Anbetung von der Familie Mariens und Einblicke in die Hl. Messe von der 2. Klasse Hauptschule gestaltet. Den Höhepunkt bildete die Darbietung von 5 Chören in der Pfarrkirche unter dem Titel „Viele Stimmen im Einklang“. Zum Abschluss wurde zu einer Jause in den Pfarrgarten geladen und um 22.30 fand noch eine Wanderung zur Rundkapelle statt.

AUGUST



Wallfahrt Maria Taferl. Anfang August machte sich wieder eine Gruppe Wallfahrer auf den Weg zur Wallfahrt nach Maria Taferl. Familie Kummer, Mitterradl, organisierte traditionell die Wallfahrt.

SEPTEMBER

Wallfahrt Maria Langegg. Die 363. Fußwallfahrt der Pfarre Hürm nach Maria Langegg fand am 29. September statt. 36 Teilnehmer nahmen – nach dem Pilgersegen in der Hürmer Pfarrkirche um 6.30 Uhr - den Weg von 25 km auf sich, um Fürsprache bei „Maria, Heil der Kranken“ zu suchen. Zur Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Langegg kamen auch viele Hürmer mit den Autos nach.



Orgelsubvention. Im September wurde im Gemeinderat der Marktgemeinde Hürm eine Subvention für die neue Orgel in der Höhe von € 8.000,- für die Pfarre Hürm beschlossen.

Ministrantensonntag.



Beim Ministrantensonntag in Hürm wurden mit Caroline Gleis, Lara Obruca und Jacqueline Frischauf drei neue Ministranten aufgenommen: Christine Schmeissl (hinten v.l.), Carina Berger, Manuela Gleis, Marion Göll, Karin Schmeissl, Wolfgang Gaschl, Jakob Slowik und Diakon Martin Hofer (Mitte), Michaela Köberl, Petra Zeilinger, Kathrin Heindl, Agnes Fuchs, Stefan Bruckner, Selin Enengl, Michael Schmidt, Christoph Heindl und Caroline Gleis (vorne v.l.), Lara Obruca, Veronika Zeilinger, Jacqueline Frischauf und Pfarrer Franz Xaver Hell.
Foto: zVg

JÄNNER

Fasching im Kindergarten. Das Faschingsthema des Jahres 2012 im Kindergarten heißt „Zirkus“, deshalb besuchte „Zirkus Giovanni“ den Kindergarten. Die Clowns Rosalie, Ulala, Jarine und Twinki begeisterten einen ganzen Vormittag die Kinder mit Zauberstücken und Akrobatik. Im Bewegungsraum durften anschließend die Vorschulkinder bei einer Projektarbeit teilnehmen. Die Clowns spielten mit Clownsnasen, Jongliertüchern und Schwungpois. Die mutigsten Kinder konnten auch Artistenstücke, wie Hand- und Kopfstand, ausprobieren.



MAI



Familienwandertag. Einer der Höhepunkte des Kindergartenjahres war der Familienwandertag zur Rundkapelle. Der Weg führte von Arnersdorf über einen Waldweg bis zur Kapelle und nach einer Rast mit Jause wieder zurück in den Kindergarten.

Des weiteren gab es noch ein Schultaschenfest, den Besuch in der Volksschule durch die Vorschulkinder und eine Erlebnisnacht im Kindergarten.

SEPTEMBER

Personalwechsel. Ab 3. September 2012 wird das Kindergarten-Team durch die neue Kollegin Tamara Ofner unterstützt. Sie folgt Kindergärtnerin Maria Teufl. Evelin Madar und Dir. Lisbeth Polly freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Kindergartenjahr 2012/13. Im Kindergartenjahr 2012/13 besuchen 59 Kinder den Kindergarten, für die Nachmittagsbetreuung sind 15 Kinder gemeldet, davon sind 6 bereits Schulkinder.

Mit Beginn des Kindergartenjahres müssen nun auch Portfolio-Mappen für jedes Kind geführt werden, wo Informationen zu Interessen, Schwächen, Wünschen etc. festgehalten werden sollen. Darüber hinaus ist für jedes Kind eine „Schatzkiste“ anzulegen, wo Zeichnungen, Bastelstücke und ähnliches gesammelt werden können.

NOVEMBER

Elternbeirat. Das Zusammenspiel zwischen Kindergartenpädagogen und Eltern ermöglicht es Feste zu organisieren und bei Veranstaltungen mitzuwirken, wie z.B. Kürbisfest, Laternenfest, Gartenfest, usw! Vom Reinerlös dieser Feste werden Spielsachen, oder wie im vergangenen Jahr eine Kletterwand finanziert. Am 6. November 2012 war es wieder soweit, der Elternbeirat übergab dem Kindergarten 5 Holzfahrzeuge der Firma "Waldviertler Holzspielzeug". Der Wert dieser Spielsachen beläuft sich auf 809,-- Euro.



Kaufmänner im Kindergarten. Ende November übergab ADEG Bernhuber dem Kindergarten 3 ADEG Kaufmannsläden. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Verkaufen der selbst zusammengebauten ADEG Leib & Seele Produkte.

Lerncomputer für Kindergarten. Nach einem positiven Ansuchen beim IBM Österreich Förderprogramm steht seit letzter Woche auch den Kindern im Kindergarten Hürm ein neuer Lerncomputer zur Verfügung. Mit diesem sollen die Kinder langsam und gezielt in die Welt der Computer und interaktiven Medien herangeführt werden. Computer sind aus der heutigen Welt nicht mehr wegzudenken und bestimmen den Alltag, sei es in der Schule, im Beruf oder im privaten Umfeld. In Begleitung und unter Aufsicht lernen die Kinder mit dem „Kidsmart“ das Medium Computer einzusetzen und mit diesem umzugehen. Gezielte Lernprogramme unterstützen sie dabei. In Österreich wurden seit Beginn des IBM Förderprogrammes bereits fast 900 Kidsmart Lerncomputer für rund 700 Kindergärten kostenlos zur Verfügung gestellt.



MÄRZ

Frühlingsfest. Erstmals wurde zu Frühlingsbeginn ein Frühlingsfest der Volksschule veranstaltet. Gemeinsam mit den Lehrerinnen begeisterten die Kinder mit Tanz, Gesang, Sketches und passenden Gedichten.

Aktivitäten. Weitere Veranstaltungen des Schuljahres waren die Lesenacht der 2. Klassen, Teilnahme einer Burschen- und einer Mädchenmannschaft beim Mike-Cup und das Projekt „Pover4me“ zum Thema Körperbewusstsein und Selbstverteidigung.



JUNI



Radland-Paket. Vom Regionalmanagement Mostviertel wurde den Kindern der Volksschule Hürm ein Radland-Paket zur Verfügung gestellt. Dieses wurde am Freitag, dem 22.06.2012, von Bgm. Johannes Zuser überreicht. In diesem Zuge wünschte er den Kindern auch alles Gute zur bestandenen Radfahrprüfung und viele unfallfreie Radkilometer. Jedes Kind erhielt ein T-Shirt und an die gesamte Klasse konnte ein Radhelm übergeben werden.

SEPTEMBER

Schutzengel-Aktion. Pünktlich zum Schulbeginn fand auch in diesem Jahr wieder die Aktion Schutzengel statt. Im Rahmen dieser Aktion wurde ein Tempomessgerät in der Gemeinde aufgestellt, um Autofahrer verstärkt auf eine erhöhte Fahrsicherheit im Bereich von Schulen und Kindergärten aufmerksam zu machen. Zusätzlich gibt es in der Marktgemeinde Hürm natürlich eine Schülerlotsin, die den Kindern ein sicheres Überqueren der Straße auf dem Weg zur Schule ermöglicht.



Taferklassler 2012/13. In diesem Schuljahr beginnen 14 SchülerInnen in der 1. Klasse der Volksschule. Gesamt besuchen 76 Schüler die Volksschule im Schuljahr 2012/13.

Volksschule ist Schutzengelschule 2012. Die von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll initiierte „Aktion Schutzengel“ war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.

Die Kinder der Volksschule Hürm haben sich mit großer Begeisterung am Gewinnspiel der Aktion Schutzengel beteiligt und freuen sich über die Botschaft von LAbg. Karl Moser: „Eure Volksschule in Hürm hat gewonnen und ist Schutzengelschule 2012 geworden“. Moser bedankt sich bei den Kindern für die rege Teilnahme an der Aktion und betont die Wichtigkeit immer wieder auf die Verbesserung eines sicheren Schulweges. Gewinner ist in jedem Bezirk die Schule mit den meisten Einsendungen im Verhältnis zur Schülerzahl. LAbg. Karl Moser und Bürgermeister Johannes Zuser gratulierten der Volksschuldirektorin VD SR Dipl. Päd. Eva Wojta-Stremayr für das große Engagement und überreichten ihr eine Urkunde sowie T-Shirts für die Kinder und Pädagogen.



Hauptschule

MÄRZ



RADLand NÖ. Am 23. März 2012 wurde in der Hauptschule Hürm das diesjährige Radfahrprojekt gestartet. Wie bereits im Vorjahr wurden alle radfahrfreudigen Schüler mit einem Radcomputer und einem Sammelpass ausgestattet, in welchem dann die geradelten Kilometer eingetragen werden. Kilometer können bis zum Schulschluss gesammelt werden. Die Radfahrer mit den meisten gefahrenen Kilometern und die beste Schulklasse werden für ihre Leistungen prämiert.

MAI

Neue EDV Anlage. Die EDV-Anlage der Hauptschule Hürm wurde wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Es wurden ca. € 20.000,-- für 15 neue Computerarbeitsplätze (samt Bildschirm und WLAN-Verbindung) aufgewendet. Mit diesem wichtigen Beitrag hat die Marktgemeinde Hürm in die zukünftige Bildung der Schüler und Schülerinnen unserer Hauptschule investiert.



JUNI

Prämierung der Radfahrer. Am 26.03.2012 starteten 21 Hauptschüler in das Projekt „Bewusstseinsbildung Alltagsradeln“. Alle Teilnehmer wurden mit einem Fahrradcomputer und einem Radpass, in welchem die gefahrenen Kilometer eingetragen wurden, ausgestattet. Insgesamt radelten die Schüler 3.422,73 Kilometer und leisteten damit einen großen Beitrag zum Umweltschutz. Als Siegerklasse ging die 3. Klasse der Hauptschule mit gesamt 1.496,75 geradelten Kilometern bei 5 Teilnehmern hervor.



Bei der Einzelwertung gibt es folgende Gewinner:

1. Martin Renner (907,17 km)
2. Bianca Zeitlhofer (241,08 km)
3. Christoph Heindl (223 km)

Die Marktgemeinde Hürm bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und ihr vorbildliches klimaschonendes Verkehrsverhalten und wünscht noch viele unfallfreie Radkilometer.

JULI

Pilotprojekt. Wertvolle Kompetenzen in Kommunikation und Sozialverhalten wurden den Schülern der 4. Klasse in der Hauptschule Hürm im vergangenen Schuljahr vermittelt. Als fixer Bestandteil des Stundenplans durften sich die Schüler wichtiges Wissen für ihre weitere schulische oder berufliche Laufbahn aneignen.

Und das auch noch auf europäischem Niveau. Insgesamt konnten sich 20 Hürmer Hauptschüler am Schulschluss nicht nur über ein Jahreszeugnis freuen. Denn zusätzlich erhielten sie das international anerkannte European Communication Certificate, kurz ECo-C.

Die Hauptschule Hürm ist mit diesem Projekt die erste Schule, in der diese Lehrinhalte in eigenen Übungseinheiten unterrichtet wurden. Fest im Stundenplan verankert nahmen die Schüler an insgesamt 24 Übungen teil. Niederösterreich ist somit Vorreiter für Graz.



Aktivitäten. Weitere Höhepunkte im Hauptschuljahr waren die Teilnahme an der Englisch- und Mathematikolympiade, der erste Preis von Viktoria Bernoth beim Zeichenbewerb „Linol 2012“ oder die Projekttage der 1. Klasse in Lackenhof sowie die Abenteuerwoche der 4. Klasse im Lammertal.

Berufsorientierung. Im Rahmen einer Feier im WIFI St. Pölten erhielt die Hauptschule das „Gütesiegel für Berufsorientierung“. Federführend für das Angebot der vielen Aktivitäten in diesem Bereich für die 3. und 4. Klasse ist HOL A. Karas.

AUGUST

Pensionierung. Schulrat Werner Stritar, ein sehr verdienter Lehrer an der Hauptschule, tritt nach 39 Lehrjahren in Hürm mit Ende August seine Pension an. Seine Unterrichtsfächer waren Deutsch, Geschichte und Informatik (ab 1999).



SEPTEMBER

Schulbeginn. Im Schuljahr 2012/13 besuchen insgesamt 73 SchülerInnen die Hauptschule Hürm.

Elternverein

SEPTEMBER

Aktivitäten und Mitgliedschaft. Der Elternverein umfasst die Volks- und Hauptschule und hat sich zur Aufgabe gemacht, die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schulen in jeder geeigneten Weise zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schulen zu fördern.

Um dies zu erreichen wurden bereits zahlreiche Aktivitäten organisiert und unterstützt, wie zB. ein Vortrag mit Mag. Michaela Hofer zum Thema „Mit Kindern richtig reden“, den Kinderfasching, ein Buffet beim 1. Elternsprechtag oder eine Krapfenspende am Faschingdienstag.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages (jährlich € 8,-) zu Beginn des Schuljahres und endet automatisch, wenn kein Kind der Familie mehr eine der in Hürm ansässigen Pflichtschulen besucht.

Ferienspiel

JULI / AUGUST

Programm 2012. Das diesjährige Ferienspiel bot wieder viele spannende Programmpunkte für die SchülerInnen um die Ferienzeit bestens zu nutzen.

Gestartet wurde mit einem **Girl's Day** bei Friseur Christine. Zur besonderen Freude der Kinder war auch Nicky's Nageleck für alle Interessierten geöffnet.

Unter dem Motto „**Musik, Lagerfeuer und Übernachtung**“ stand der Beitrag des Musikvereins zum diesjährigen Ferienspiel. 34 Kinder folgten der Einladung ins Musikerhaus und probierten Musikinstrumente aus, grillten Würstel und hatten so richtig Spaß an der Musik.

Der dritte Programmpunkt war ein Nachmittag am **Beach Volleyballplatz**, wo die Kinder Tipps und Tricks lernten um diese beim anschließenden Match gleich zu nutzen. Den Abschluss des heurigen Ferienspiels bildete eine Besichtigung der **Ruine Sichtenberg**. Dort durften die Kinder die Ruine selbst erforschen und entdeckten auch so einiges.



MÄRZ



Welthauswirtschaftstag. Am 21. März wurde der Welthauswirtschaftstag unter dem Motto „Hauswirtschaft - Bildung für einen nachhaltigen Lebensstil“ begangen. Aus diesem Anlass führten die Schülerinnen ein Schulprojekt durch. Dazu erfolgte eine Befragung über die Hauswirtschaft, bei der rund 250 Personen interviewt wurden. Dabei zeigte sich, dass die Wertschätzung der hauswirtschaftlichen Tätigkeit sehr groß ist und einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft besitzt. Es wurde jedoch auch bestätigt, dass Hausarbeit eindeutig Frauensache bleibt, trotz der erhöhten Erwerbstätigkeit von Frauen zu früher.

Als Symbol für die dauerhaften Wert der Hauswirtschaft pflanzte LR Wilfing im Schulgarten der FS Sooß eine Elsbeere, den Baum des Jahres 2012.

MAI

HANDELN statt REDEN. Im Rahmen der Klimaaktionswochen 2012 fand in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Hürm das Projekt „Sauberer Lebensraum - unser Beitrag zum Klimaschutz“ statt. Organisiert wurde die Aktion von Ökologielehrerin Ing. Marianne Ebner mit der 1A Klasse der FS Sooß. Bgm. Johannes Zuser und Umweltgemeinderat Günther Zeilinger waren mit Schülergruppen im Gemeindegebiet von Hürm unterwegs und haben achtlos in der Natur weggeworfenen Müll eingesammelt. Ziel dieser Aktivität war die Sensibilisierung der Schülerinnen zum Thema Klimaschutz.



JUNI



Schulpräsentation. Die diesjährige Schulpräsentation am 17. Juni von 9.00 bis 18.00 Uhr steht unter dem Motto „Einfälle statt Abfälle“. Neben Workshops, Ausstellungen, sowie einem Besuch im Schlosscafé mit Kinderbetreuung wird auch Mode und Tracht aus eigener Werkstatt präsentiert. Die „Sooßer Singstars“ umrahmen die Darbietungen. Unter dem Motto „Das Gute von damals mit dem Besten von Heute“ werden im Ernährungsbereich alte Rezepte neu überarbeitet. In den Fachbereichen Haushaltsmanagement, Textildesign und Gartenbau werden Altwaren bzw. Abfälle wiederverwertet und in fantasievolle Kreationen aufgewertet. Natürlich wird ganztags auch über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der FS Sooß informiert.

SEPTEMBER

Facharbeiterkurs. Von Anfang November bis Ende April wird in der FS Sooß ein Kurs für die Facharbeiterausbildung angeboten.

Projektwoche.

Interkulturelles Lernen

PROJEKT | Schüler der Fachschule Sooß zeigt die Ergebnisse der Projektwoche in der Türkei.

SOOß | Der 3. Jahrgang der Fachschule Sooß veranstaltet am Donnerstag, dem 4. Oktober, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Hofstetten-Grünau eine Projektpräsentation zum Thema „Interkulturelles, nachhaltiges Lernen“.

Grundlage dafür war die im Vorjahr stattgefundene Projektwoche, die 20 Schüler in die Türkei führte. In dem kleinen Nomadendorf Sultaniye in der Westtürkei lebten die Mädchen eine Woche unter einfachsten Verhältnissen.



Die Sooßer Schülerinnen Melanie Wippel-Fasching, Katharina Fellner und Kerstin Schirgenhofer laden zum Projektabend.
Foto: zVg

OKTOBER

Tag der offenen Tür. Am Freitag, dem 19. Oktober 2013 von 13.00 bis 18.00 Uhr fand der Tag der offenen Tür in der FS Sooß statt. Neben Informationen über die verschiedenen Ausbildungsziele werden Führungen durch die Schule und das Internat angeboten.

Musikschule

MÄRZ

Wettbewerb. Das Trompetentrio „LUTOLY“ mit den Musikschülern Tobias Schagerl, Lydia Schnetzinger und Lukas Zeilinger erreichte beim Wettbewerb der BAG-Melk „Spiel in kleinen Gruppen“ in der Musikschule Melk in der Altersgruppe A mit 89,8 Punkten einen sehr guten Erfolg.

Musikschulleiter und Lehrer Anton Rauchberger gratuliert auf das Herzlichste zu diesem tollen Erfolg.

JUNI

Musikschulkonzert. Am 06.06.2012 lockte das alljährliche Musikschulkonzert wieder zahlreiche Besucher in die Hauptschule Hürm. 52 Schülerinnen und Schüler boten ein abwechslungsreiches Programm, das mit viel Applaus belohnt wurde. Der musikalische Klangbogen reichte von Klassik, Volksmusik über Jazz Rock und Pop.

Bgm. Johannes Zuser gratulierte zur guten Arbeit der Musikschule und der Bedeutung des Musizierens für Kinder und Jugendliche.



MÄRZ

Handysammelaktion. Mit der Aktion „Ein Jahr mit Herz“ möchte die Landjugend Bezirk Mank mit ihren 6 Ortssprengeln, darunter auch der Sprengel Hürm, an der Handysammelaktion von Ö3 (Wundertüte) teilnehmen. Bei allen Parties, Festen und Bällen der Landjugend kann im Eintrittsbereich das alte Handy abgegeben werden, die Abgabe ist jedoch auch jederzeit bei der Bezirksleitung möglich.

MAI

Maifest. Bereits vor dem Maifest erfreute sich der Maibaum großer Aufmerksamkeit. Vor dem Aufstellen wurde der Baum mit rosa Farbe eingefärbt, diese konnte jedoch von der Landjugend wieder entfernt werden. Auch als der Baum bereits stand, machten sich ein paar Burschen einen Scherz und schmückten ihn mit einer Puppe.

Nachdem dann auch noch das Maifest wegen Schlechtwetters verschoben werden musste, wurde es ein großer Erfolg. Insgesamt 9 Kraxler versuchten den Maibaum zu erklimmen, darunter sogar ein Mädchen und zwei Hürmer Burschen.



SEPTEMBER



Projektmarathon. Dieses Jahr nahm die Landjugend Hürm wieder beim Projektwettbewerb der österreichischen Landjugend teil, es geht darum in nur 42,195 Stunden ein bis dahin unbekanntes gemeinnütziges Projekt in der Heimatgemeinde in die Tat umzusetzen. Vom 31. August bis zum 2. September hatte die Landjugend Hürm Zeit in Projekt zu verwirklichen, welches ihnen von der Marktgemeinde Hürm und der Landjugend NÖ vorgegeben wurde. Der Auftrag lautete am Parplatz einen Infopoint zu errichten, das Buswartehäuschen zu renovieren sowie den Parkplatz zu pflegen. Unter dem Namen „finden.statt.suchen“ wurden wissenswerte Informationen rund um die Gemeinde gesammelt und zusammengefasst, als Orientierungshilfe für künftige Gemeinde-

übergerInnen und Touristen, dargestellt. Das Buswartehäuschen wurde völlig neu mit integriertem Infopoint gestaltet. Insgesamt waren an dem Projekt mehr als 60 Jugendliche beteiligt, große Unterstützung bekam die Landjugend auch seitens der Hürmer Wirtschaft.

Am Sonntag, dem 2. September, erfolgte eine feierliche Projektpräsentation für die Bevölkerung. Die Segnung durch Pfarrer Mag. Hell erfolgte ebenfalls in diesem Rahmen.

NOVEMBER

junger.ländlicher-Raum.



Bei der Veranstaltung junger.ländlicher.Raum sollte die Jugend aktiv in die Politik eingebunden werden und Themen in zukünftige Entscheidungen einfließen lassen. Mit dabei waren unter anderem Bürgermeister von Hürm Johannes Zuser, Bürgermeister von Kilb Manfred Rötner und Bezirksleiterin von Mank Birgit Zeilinger.

Foto: privat

Generalversammlung. Bei der diesjährigen Generalversammlung der Landjugend Hürm wurden Doris Zeilinger und Dominik Huber als Leiter in ihren Funktionen bestätigt. In die Funktion als Leiter-Stellvertreter wurden Christina Schober und Peter Zichtl gewählt, Sabine Trimmel bekleidet weiterhin die Funktion als Kassier, Schriftführerin ist Andrea Bugl.



Imagefilm. Bei der Generalversammlung der Landjugend Bezirk Mank präsentierte die bestätigte Leitung Birgit Zeilinger und Florian Janker einen Imagefilm der Landjugend Bezirk Mank, welcher auf YouTube zu sehen ist, vor.

Abzeichen. Das goldene Leistungsabzeichen erhielten Daniela Pichler, Birgit Zeilinger, Barbara Graf, Thomas Klauser, Martin Hackl und Judith Leichtfried. Die höchste Auszeichnung des Bezirks - das Ehrenzeichen - erhielt Theresa Rammel aus Bischofstetten. Sie betreut internationale Landjugend-Projekte.

Dorfjugend Inning



MAI

Maiandacht und Segnung der Bus-Hütte. Auch in diesem Jahr gestaltete die Dorfjugend Inning die Maiandacht am Pfingstmontag. Neben der zahlreich anwesenden Bevölkerung durfte auch Bgm. Johannes Zuser und Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell begrüßt werden. Zum Abschluss segnete Pfarrer Hell die, von der Dorfjugend erbaute, Bus-Hütte.

OKTOBER

Dorfjugend in neuer Tracht. Die Dorfjugend Inning wurde vom Lagerhaus Loosdorf einheitlich mit bestickten Lederhosen eingekleidet. Passend zum grünen Poloshirt ziert das Dorfjugend-Logo die Lederhosen. Bei der Modenschau im Zuge des Oktoberfestes im Lagerhaus durften die Mitglieder die neue Tracht selbst präsentieren.



DEZEMBER

Nikolausschulung. Wie jedes Jahr ist die Dorfjugend Inning auch im Jahr 2012 am 6. Dezember unterwegs um als Nikolaus und Krampus die Familien und Kinder zu besuchen. Zur Vorbereitung waren die Mitglieder Gerald Griessler, Anton Birgl und Silvia Fischer auf der Nikolausschulung der Katholischen Jungschar in St. Andrä. Dort gab Diakon Josef Muhr viele praktische Tipps, historische Grundlagen über den Heiligen und Anleitungen für einen gelungenen Besuch.

Sportunion

FEBRUAR

Faschingsumzug. Ein wahres Faschingspektakel spielte sich am Samstag, dem 18. Februar, in den Straßen von Hürm ab, als bereits zum 2. Mal an einem Faschingsamstag der große Faschingsumzug abgehalten wurde. Die kreativen Wägen, Gruppen- und Einzelmasken ließen darauf schließen, dass sich die Teilnehmer bereits lange Zeit mit diesem Ereignis auseinandergesetzt und viel Zeit und Einfallsreichtum investiert haben. Die Sportunion, als Organisator, war darüber sehr begeistert und für die Jury, bestehend aus Bgm. Johannes Zuser, Union Bezirksamt Gerhards Glinz und Bgm. a.D. Anton Fischer, war es schwierig diese tollen Kreationen zu bewerten. Folgende Gewinner gingen schließlich hervor:

Kategorie der besten 13 Wägen:

1. Platz: „Nachwuchs für unsere Heimat“, AAA
2. Platz: „Mesner-Casting“ FF-Inning
3. Platz: „Hubert von Inning“, Inninger Damen

Kategorie der besten 8 Gruppen:

1. Platz: „Die Trapper Familie“, Fam. Gleis
2. Platz: „Die Rettungsgasse“, Union Hürm
3. Platz: „Zirkus“, Kindergarten

Kategorie der besten 5 Einzelmasken:

1. Platz: „Der Winzer und seine Traube“, Peter Gottwald u. Susanne Bauer
2. Platz: „Die Clowns“, Rudolf und Rosemarie Ganzberger
3. Platz: „Rapid Fan“, Lukas Stern



MÄRZ



Jahreshauptversammlung. Bei der Jahreshauptversammlung der Sportunion am 09. 03. 2012 im GH Thier zeigten die umfangreichen Tätigkeitsberichte aus den Sektionen Stockschißen, Tennis, Turnen und Beach wieder auf, wie vielseitig die Union die Bevölkerung in Bewegung hält. Obmann Otmar Stupka führte durch die Sitzung. Sehr beeindruckt zeigten sich die Mitglieder über den Vortrag von Anton Zuser über seine Erlebnisse im Himalaya-Basislager, wo er im Zuge seines Projektes „Saving Mount Everest“ die Kontraste zwischen der sportlichen Herausforderung mit den Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung gegenüber stellte.

JUNI

Sportfest. Bei heißem Sommerwetter freute sich die Sportunion über die Teilnahme von 41 Kindern und 8 Erwachsenen beim Sportfest, das erstmalig bei den Sportanlagen stattfand. Mit Bewerben, wie 60/100 m Lauf, Sackhüpfen, Scooter-Hindernisparcours, Zielschießen oder Platterlschießen, wurden den TeilnehmerInnen neue Möglichkeiten geboten Schnelligkeit und Geschick unter Beweis zu stellen. Jeder Teilnehmer erhielt abschließend eine Urkunde mti Medaille von Bgm. Johannes Zuser überreicht.



JULI

Schwimmkurs. Je nach Wetterlage bietet die Sportunion wieder einen Schwimmkurs mit der Schwimmschule Krems an. In 12 Einheiten können Anfänger und Fortgeschrittene ihr Können verbessern und Schwimlabzeichen erwerben.



Dunkelsteinerwaldcup 2012. Die Tennismannschaft der Sektion Hürm verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3 Plätze und erreicht dieses Jahr den gesamt 3. Platz. Insgesamt nahmen an diesem Turnier 6 Mannschaften aus der Region Dunkelsteinerwald (Hafnerbach, Haunoldstein, Mauer, Schollach, Aggsbach und Hürm) teil. Bei der Siegerehrung wurde die gute Platzierung ausgiebig gefeiert.

SEPTEMBER

Firmenturnier. Beim diesjährigen Firmenturnier traten 5 Mannschaften gegeneinander an. Die Fa. Sandler Bau aus Kilb konnte den Sieg holen und verwies die Firmen F&G Haustechnik, Erdbau-KFZ Thir, Heu und Stroh Pirabe sowie den Trophysponsor Elektroinstallationen Schmied & Fellmann auf die hinteren Plätze.

Turnier der Vereine. Ende September fand das traditionelle Turnier der Vereine statt, für welches Friseur Christine als Sponsor gewonnen werden konnte.

NOVEMBER

Vereins T-Shirts. Um auch mit den neuen Tennismitgliedern in der Öffentlichkeit geschlossen auftreten zu können, schaffte die Sektion Tennis Vereins-T-Shirts an. Der Präsident der Sportunion Hürm, Rudolf Gottwald, unterstützte diese Aktion mit einem großzügigen Beitrag.



Musikverein

JÄNNER



Sponsoring. Im Zuge der 10-Jahr Feier der Fa. Bugl bekam der Musikverein neue T-Shirts mit Werbung für das 2013 stattfindende Bezirksmusikfest zum 90-jährigen Jubiläum. Der musikalische Dank erfolgte im Zuge eines Früschoppens bei der Feier der Fa. Bugl.

MAI

Junior-Leistungsabzeichen. Besonders stolz kann der Musikverein auf seinen Nachwuchs sein. Die Schülerinnen der Musikschule Hürm legten das Junior-Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Für das Fach Querflöte traten zur Prüfung an: Katharina Schmeissl, Melanie Wachter, Petra Zeilinger und für das Fach Schlagzeug waren Lena Linsberger und Flora Haiden erfolgreich.



Frühlingskonzert. Zahlreiche Besucher und Musiker aus Nachbargemeinden folgten der Einladung zum diesjährigen Frühlingskonzert ins GH Thier. Der musikalische Bogen spannte sich von orientalischer Musik bis hin zum Paso Doble. Unter den Ehrungen fanden sich unter anderen Alois Zauner, für seine 60-jährige aktive Musiklaufbahn, oder Martin Stupka, für Ablegung der erfolgreiche Stabführerprüfung.

Spendenübergabe. Im Rahmen des traditionellen Frühlingskonzertes konnte ein Betrag von € 1.530,- zu gleichen Teilen an den Musikverein und den Kirchenchor als Beitrag zur ihrer exzellenten Vereinsarbeit gespendet werden. Der Betrag stammt aus dem Erlös des CD-Verkaufs des Liedes „Hürm ist okay“, welches von Thomas Obruča (Text) und Gerhard Mayer (Musik u. Arrangement) im Frühjahr 2010 veröffentlicht wurde.



Tag der Blasmusik. Der diesjährige Tag der Blasmusik fand auf Einladung von Alois Sirninger statt. Die Musiker des Musikvereins durften sich über zahlreiche Besucher freuen. Die Blechmusikanten unter der Leitung von Christian Dollfuß umrahmten das Fest musikalisch.



SEPTEMBER

Bezirksmusikfest. Beim diesjährigen Bezirksmusikfest in Yspertal absolvierte der Musikverein die Marschmusikbewertung mit ausgezeichnetem Erfolg. Insgesamt traten 17 Kapellen in vier Leistungsstufen zur Bewertung an.

Unsere Blasmusik.

Musik & Tradition vereint

Musikverein Hürm | Seit 2004 wird die Blasmusik Hürm von Obmann Ferdinand Berger und Kapellmeister Matthias Gerstl geleitet. Nächstes Jahr feiert der Verein sein 90. Jubiläum.

HÜRM | Der Musikverein Hürm wurde von Franz Obruca im Jahre 1923 in das Leben gerufen. Bis 1970 ist er auch als Tanzkapelle geführt worden. In den ersten Lebensjahren des Musikvereins wurde in privaten Räumlichkeiten geprobt, ehe man 1974 in das Gasthaus Thier umzog. Die Tracht der Hürmer war zu diesen Zeiten noch blau.

Einen regelrechten Aufschwung erlebte der Musikverein unter der Leitung von Obmann Josef Sieder und Kapellmeister Friedrich Reifner, als 1972 die Musiker in den Farben Grün und Schwarz eingekleidet wurden. Weiters konnten die Räumlichkeiten der Hauptschule Hürm für Probezwecke verwendet werden.

Kapellmeister Josef Gastecker hatte insgesamt 26 Jahre die musikalische Leitung des Hürmer Musikvereins und somit die längste Amtsperiode inne. Unter der Ära von Obmann Wilhelm Obruca und Kapellmeister Josef Gastecker konnte 1995 ein neuer Proberaum im Mehrzweckgebäude errichtet werden. 1996 wechselten die Farben der Tracht auf Blau und Gelb.

2004 wurde neu gewählt und die Funktion des Obmanns an Ferdinand Berger und die des Kapellmeisters an Matthias Gerstl übergeben, der seither den Dirigentenstab schwingt. Mit viel Elan und Qualifikation schaffte er es, junge Musiker an den Verein heranzuführen, die er teilweise selbst im Musik-



Der 1923 gegründete Musikverein Hürm feiert nächstes Jahr sein 90. Jubiläum. Zu diesem Anlass wird vom 30. August bis 1. September 2013 ein Bezirksmusikfest in Hürm ausgetragen. Foto: zVg

schulverband ausbildete. Die zahlreichen Auftritte bei Jubiläums- und Kirchenveranstaltungen zeigen den hohen Stellenwert des Vereins in der Gemeinde Hürm. Ein fixer Programmpunkt ist das alljährliche Frühlingskonzert.

Wieder eingeführt: das Neujahr-Blasen

Schon seit einigen Jahren kooperieren der Kirchenchor und Pfarrer Hell mit dem Musikverein. Gemeinsam werden immer beim Frühlingskonzert beliebte Stücke zum Besten gegeben. Die Hürmer Blasmusik nimmt außerdem jährlich bei der Marschmusikbewertung teil, bei der die Kombination von Musizieren

und Marschieren in der Höchsthöhe E überprüft wird. Wieder eingeführt wurde auch das traditionelle Neujahr-Blasen. Zwischen Weihnachten und Silvester wird von Haus zu Haus ge-

gangen und musiziert. 2013 feiert der Musikverein sein Gründungsjahr zum 90. Mal. Vom 30. August bis 1. September findet aus diesem Grund ein Bezirksmusikfest in Hürm statt.

Daten und Fakten

Obmann: Ferdinand Berger
Kapellmeister: Matthias Gerstl
Obmann-Stellvertreter: Martin Ebner
Kapellmeister-Stellvertreter: Martin Stupka
Schriftführerin: Ulli Hillebrand
Schriftführer-Stellvertreter: Markus Gerstl
Kassier: Karl Bernoth
Kassier-Stellvertreterin: Claudia

Berger
Stabführer: Otmar Stupka

Mitglieder: 46
Proben 2011: 58
Ausrückungen 2011: 36
Highlights 2013: Musiker-Gschnas im Gasthaus Birgl am 26. Jänner 2013; Bezirksmusikfest in Hürm vom 30. August bis 1. September 2013

DEZEMBER

Renovierung des Musikheims. Mit vereinten Kräften wurde im Jahr 2012 das Musikerheim renoviert um für das Jubiläumsjahr 2013 in neuem Glanz zu erstrahlen. Durch eine sehr großzügige Spende der Fa. Wenninger (Wandfarbe) war der finanzielle Aufwand zu bewältigen.



Kulturfreunde

FEBRUAR/MÄRZ



Theater. Mit dem Lustspiel oder doch Alltagsgeschichte „Männer haben’s auch nicht leicht“ ernteten die jungen Laienschauspieler wieder viele herzhafte Lacher und viel Applaus. Aussage einer Besucherin: „So viel wie heute habe ich schon lange nicht mehr gelacht.“

Kulturstammtisch. Zum Thema „Alte Schriften erforschen und Stammbaum erstellen“ fand im Mehrzweckraum der Hauptschule ein Kulturstammtisch statt. Durch den Stammtisch führten Dr. Gerhard Floßmann und Franz Gleiß.

JUNI

Kulturwanderung. Die bereits bekannte 5. Kulturwanderung unter dem Motto „Alles rund um die Kirche“ führte in diesem Jahr in die Einsäulenhalle im Pfarrhof und die Pfarrkirche Hürm.

NOVEMBER

Lesung. Am 30. November fand die Kraut- und Rübenlesung „Mammons Fall“ von Dietmar Gnedt statt, diese wurde von Tom Krasovic musikalisch umrahmt.



DEZEMBER

Adventweg. Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest wurde auch im Jahr 2012 der bereits traditionelle Adventweg mit 24 geschmückten Fenstern organisiert.

Beim 8. Adventweg nahmen folgende Häuser teil:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Raiffeisenbank | 13. Fam. Konrad |
| 2. Kindergarten | 14. Autohaus Heher |
| 3. Volksschule | 15. Fam. Köber. |
| 4. GH Schwaighofer-Zainer | 16. Fam. Matschek |
| 5. Adeg Bernhuber | 17. Fam. Stupka |
| 6. Friseur Christine | 18. Fam Mayer |
| 7. Spar Prosenbauer | 19. Fam. Türscherl |
| 8. Fam. Car | 20. Fam. Henzl |
| 9. Fam. Picker | 21. Fam. Varga/Pass |
| 10. Fam. Frischauf | 22. Fam. Steinbauer |
| 11. Fam. Kurz | 23. Fam. Frischauf |
| 12. Fam. Haydn | 24. Fam. Haas |



FF Inning

JÄNNER

Mitgliederversammlung. Bei der 98. Mitgliederversammlung am 7. Jänner 2012 im GH Birgl wurde Anton Fischer jun. zum Gruppenkommandant und Joseph Hörhan zum Sachbearbeiter Nachrichtendienst ernannt. Erfreulich ist auch die Neuaufnahme von Alexander Rötzer in den aktiven Dienst. Des weiteren wurden Anton Birgl jun. und Lukas Lechner zum Feuerwehrmann, Joseph Hörhan und Johannes König zum Sachbearbeiter, Anton Fischer jun. zum Löschmeister und Leopold Zeilinger zum Oberverwaltungsmeister befördert.

Einsätze. Bedingt durch den plötzlichen Wintereinbruch mit großen Schneemengen und dementsprechend schlechten Straßenverhältnissen im Jänner rückten die Kameraden der Inninger Wehr zu einigen technischen Einsätzen aus. Bis auf eine verletzte Person gingen jedoch alle Unfälle verhältnismäßig glimpflich aus.

APRIL

das.fest 2012. Vom 27. bis 29. April 2012 fand das traditionelle Feuerwehrfest der FF Inning statt. Am Freitag sorgten erstmals die Band Raureif und das Hürmer DJ-Team Rhythmix für Stimmung, am Samstag spielte die Gruppe Soundsturm und am Sonntag unterhielt das Geschwistertrio Wolkenlos die zahlreichen Gäste. Beim 10. Indoor Kuppel Cup am Samstag, dem 28. April, triumphierten die Wettkämpfer aus Brunnwiesen vor weiteren 25 anwesenden Gruppen aus ganz Niederösterreich. Sie entschieden das Finale gegen Zagging für sich, den 3. Platz sicherte sich die Wehr aus Kirnberg.



JUNI

Landesfeuerwehrleistungsbewerb. Beim diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Ternitz ist es der Bewerbungsgruppe der FF Inning gelungen eine Top-Platzierung zu erzielen! Nach einer bereits sehr erfolgreichen Bewerbssaison 2012 erreichte die Mannschaft der FF Inning den hervorragenden 8. Platz in der Gesamtwertung Bronze A. Mit dieser Spitzen-Platzierung hat sich die Bewerbungsgruppe für den Fire-Cup bei den NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerben 2013 in Leopoldsdorf qualifiziert.



SEPTEMBER

Bundesfeuerwehrleistungsbewerb. Beim Bundesbewerb der Feuerwehren in Linz erreicht die Wettkampfgruppe Inning 1 mit 413,64 Punkten den 20. Platz in der Kategorie Bronze ohne Alterspunkte und holt sich die sechstbeste Platzierung einer niederösterreichischen Wehr in dieser Wertung. Spitzenplätze erreichten auch die Wettkampfgruppen der Wehren aus St. Leonhard und Bischofstetten. Ein sensationeller Erfolg gelang der Kirnberger Wehr, sie holte mit der Wettkampfgruppe Kirnberg 3, nach 1988, den zweiten Bundessieg in Silber B.



Führerscheinreform. Die Ausrüstungsverordnung hat die Fahrzeuge der Feuerwehren immer schwerer werden lassen. Die magische 3,5-Tonnen-Grenze bei den Fahrzeugen ist inzwischen generell überschritten. Und damit wird die Auswahl der mit B-Schein lenkberechtigten Personen immer kleiner. Eine neue Regelung ermöglicht nun durch eine Zusatzausbildung 5,5 Tonnen schweren Fahrzeugen mit dem B-Schein. Die ersten vier Kameraden der Inninger Wehr haben diese Ausbildung mit Fahrzeugwart Franz Birgl nun absolviert. Prüfer war Johann Huber.

NOVEMBER

Ausbildung. Insgesamt 15 Kameraden der FF Inning absolvierten erfolgreich die Prüfungen für das Abzeichen „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“ in Bronze, Silber oder Gold. Die 3 Gruppen meisterten ihre Löscheinsätze unter der Prüfung von Hauptbewerter Friedrich Haas und seinem Bewerter-Team mit Bravour und bekamen im Anschluss ihr Abzeichen durch BKdt.-Stv. Otmar Strasser überreicht.

Die „Gold-Gruppe“ darf sich des weiteren als eine der ersten im Bezirk Melk über das höchste Level dieser Ausbildungs- bzw. Leistungssparte freuen. Einige Kameraden besitzen zusätzlich sogar die „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“ Gold.

Unterabschnittsübung. Am Freitag, dem 9. November, richtete die FF Inning am neuen Firmenareal der Fa. Lackner Umweltservice die diesjährige Unterabschnittsübung aus. Die beteiligten Wehren Kilb, Kettenreith, Bischofstetten, Hürm und Inning probten mit einer Mannschaftsstärke von fast 100 Mitgliedern für den Ernstfall.

Brandeingang. Am 17. November wurden die Feuerwehren Hürm und Inning zu einem Fahrzeugbrand nach Seeben alarmiert. Der Motorblock und teilweise die Reifen des Fahrzeuges standen bei Eintreffen des Inninger Tanklöschfahrzeuges nahezu in Vollbrand. In guter Zusammenarbeit konnte der Brand schnell gelöscht werden.

JUNI



Gemütliches Wochenende. Beim traditionellen Feuerwehrfest durfte sich die FF Hürm wieder über ein gelungenes Fest mit zahlreichen Besuchern freuen. Nach dem Bieranstich mit LFKdt. KR Josef Buchta unterhielt der Musikverein bei einem Dämmerstopp. Als Highlight des Freitags konnte Marc Pircher für einen Auftritt gewonnen werden. Der Samstag startete mit einem Oldtimertreffen und einer Vier-viertel-Übertragung des ORF. Den Samstag beendete ein Abend mit den Dorfern, einer Musikgruppe aus dem Gasteinertal. Der Sonntag startete mit einem Frühschoppen durch den Musikverein, darauf folgte eine musikalische Einlage der Dorfer. Am Nachmittag spielten die „St. Ägyder Musikanten“ auf, während der NÖ Spielbus für die Kinder zur Verfügung stand.

Landesfeuerwehrleistungsbewerb. Beim diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Ternitz ist es der Bewerbungsgruppe der FF Hürm gelungen eine Top-Platzierung zu erzielen und einen tollen 15. Platz in der Gesamtwertung zu erreichen. Damit hat sich die Bewerbungsgruppe für den Fire-Cup bei den NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerben 2013 in Leopoldsdorf qualifiziert.



JULI

Landesfeuerwehrjugendbewerbe.

3.500 Kilo Fleisch für die Feuerwehr-Jugend

Das 40. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend brach in Hürm gleich mehrere Rekorde.

● HÜRME (MIW) „Man glaubt gar nicht, wie viel die Jungen in sich hineinschaufeln können“, lacht der Versorgungsdienst der Feuerwehr in der eigens eingerichteten Großküche.

Das vierzigste Landestreffen der Feuerwehrjugend sprengte mit über 4.700 Teilnehmern alle Rekorde. Dieses Jahr feierte Hürm auch die sage und schreibe 100.000ste Teilnehmerin. Die elfjährige Sophie Eggermann von der Feuerwehr Beinhart kommentierte diese



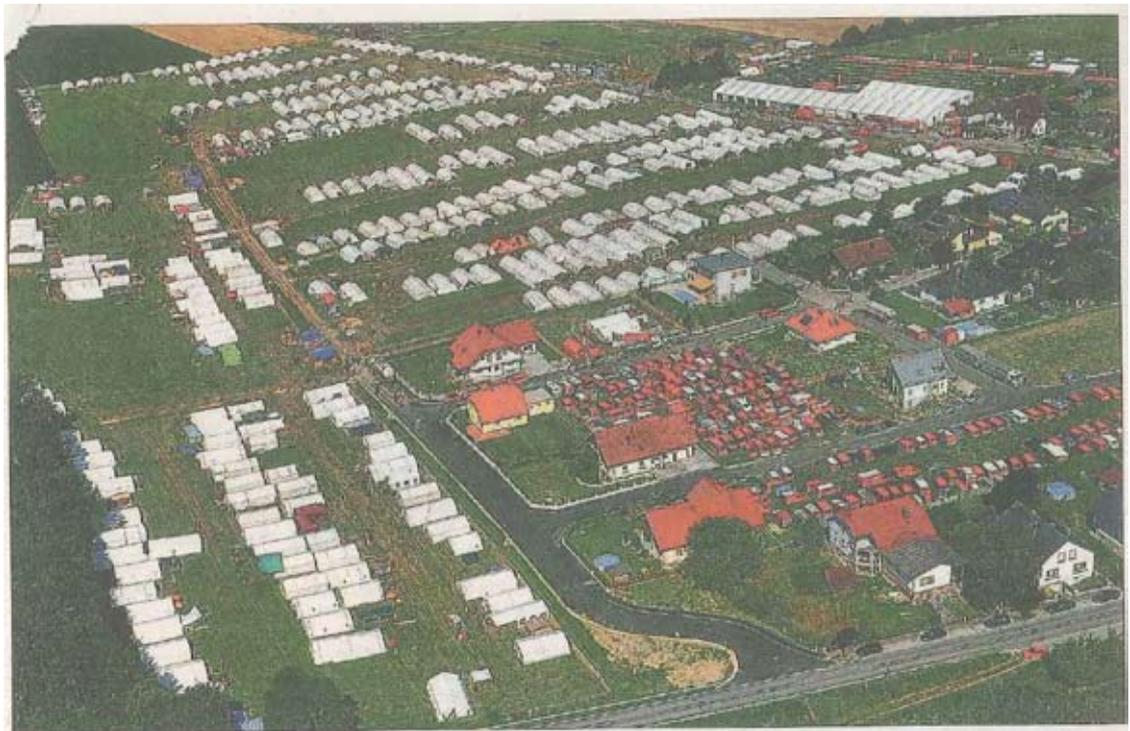
Die Feuerwehrjugendlichen Marlies Grillnerberger und Sophie Eggermann bei einem der Leistungsbewerbe.

Ehre verblüfft mit: „Das glaub' ich nicht, so viele sind das schon gewesen?“. Ebenso unglaublich waren die Dimensionen der Logistik des Superevents: „Es brauchte rund 1.000 Fahrzeuge, um die

Jugendlichen nach Hürm zu transportieren. Über 500 Zelte bieten Unterschlupf und mehr als 18 Tonnen Essen wird an diesen vier Tagen verdrückt“, gab einer der Hürmer Feuerwehrleute Bescheid.



9.000 Stück Gebäck produzieren die Hürmer Bäckermeister Franz Junior (l.) und Franz Senior Obruca täglich für das wenige hundert Meter vom Betrieb entfernte Landeslager der Feuerwehrjugend. Erst ein neuer Kühlraum ermöglicht die zusätzliche Produktion. FOTO: GLEISS



Die Zeltstadt des Feuerwehr-Landesjugendlagers veränderte von Donnerstag bis Sonntag das Ortsbild von Hürm. 385 Jugendgruppen mit insgesamt 4.839 Teilnehmern quartierten sich hier ein. WWW.FOTOFUTSCHLAT

Jugendlager der Superlative

FEUERWEHRJUGEND / Am Sonntag wurden die Zelte nach dem Landestreffen in Hürm abgebaut. 4.839 Teilnehmer von 385 Jugendgruppen traten zu Mittag die Heimreise an.

VON FRAHJZ GLEISS

HÜRM / Ein Jahr lang hatte sich die Hürmer Wehr auf diese vier Tage von Donnerstag bis Sonntag vorbereitet. Eine Garantie für den Erfolg hatte sie dennoch nicht in Händen. Schließlich wurde das Landestreffen in der 40-jährigen Geschichte schon mehrmals wegen Unwetter abgebrochen.

Im Notfall hätte ganzes Lager evakuiert werden können

Die Unwetterwarnung am Freitag erwies sich am Ende aber zum Glück als nichtig. Dem Zufall wurde dennoch nichts überlassen. Für alle 4.839 Lagerteilnehmer hätte es Ausweichquartiere im Ort gegeben. Im Fall des

Falles wären die Lagerteilnehmer in Kirche, Schulen und Gasthäuser sicher evakuiert worden.

100.000ste Teilnehmerin bei 40. Landestreffen geehrt

Entsprechend erleichtert konnte Kommandant Roman Thennemayer am Sonntag auf ein Lager der Rekorde zurückblicken. Immerhin haben um über 100 Jugendliche mehr als im Vorjahr in St. Pölten beim 40. Landestreffen teilgenommen. Bei der Eröffnung des Jubiläumstreffens am Donnerstagabend begrüßte Landeskommandant Josef Buchta mit Sophie Eggermann von der FF Behamberg die 100.000ste Lagerteilnehmerin.

Rekordwerte lieferte auch das Wetter. An allen vier Tagen klet-

terte das Thermometer über die 30 Grad-Marke. Entsprechend hoch war daher auch der Wasserverbrauch. Die veranschlagten 200 m³ Wasser pro Tag reichten bei Weitem nicht aus. „Im Durchschnitt haben wir 450 Kubikmeter pro Tag verbraucht“, weiß Kommandant Roman Thennemayer. Tankwagen der Firma Bernhuber aus Hürm und der FF Pöggstall brachten das kostbare Nass von den Brunnen der Gemeinden Loosdorf und Schollach ins Lagergelände.

30.000 Eis sorgten für Abkühlung bei über 30 Grad

Abkühlung verschafften sich die Jugendlichen auch mit dem Genuss von Eis. Insgesamt verließen in den vier Tagen 30.000

Eis die Kühlvitriolen. Das Kaiserwetter nutzten am Samstag über 3.000 Gäste aus ganz Niederösterreich für einen Besuch im Jugendlager.

Bürgermeister Johannes Zuser zeigte sich entsprechend stolz beim Bürgermeisterempfang am Samstagabend im Schloss Soos: „Wir sind zurzeit die größte Gemeinde im Bezirk Melk.“

Den Erfolg der Veranstaltung hefteten sich Thennemayer und Zuser aber nicht auf die eigenen Fahnen. „Möglich wurde das durch die Grundbesitzer, die Sponsoren der Raiffeisenbank Wiener Städtischen Versicherung und der NÖN, den Einsatz der Feuerwehrkameraden und der Bevölkerung von Hürm“, betont Roman Thennemayer.

LANDESTREFFEN

Das erste Landestreffen der Feuerwehrjugend fand 1973 mit 340 Teilnehmern in Gföhl statt. Zehn Jahre später kamen 1982 bereits 1.522 Teilnehmer zum Landeslager in Pyhra-Markt. 1992 wurden in Randegg 1.753 Teilnehmer gezählt. 2002 stieg die Teilnehmerzahl in Schrems-Kottinghörmanns bereits auf 3.865. Zum 40. Jubiläum reisten 385 Jugendgruppen aus Niederösterreich, Wien, Kärnten, Deutschland, Polen, Kroatien und Niederlande mit 4.839 Teilnehmern nach Hürm. Insgesamt gibt es in Niederösterreich derzeit 580 Jugendfeuerwehr-Gruppen. Beim Treffen in Hürm wurde die 100.000ste Teilnehmerin geehrt.

LEISTUNGSABZEICHEN

■ Bronze	11. Petzenkirchen-Bergl... 1.027,66
1. Großharras..... 1.049,40	22. Ruprechtsh./Brunnw. .1.012,69
13. Ruprechtsh./Brunnw. .1.033,07	28. Kirnberg 1.002,48
18. Diesendorf 1.023,15	32. Golling 1.001,07
41. Kirnberg 1.009,12	55. Mank-Kettenreith 987,10
47. Bischofstetten-Kilb..... 1.004,45	■ Junior-Fire-Cup
■ Silber	1. Zwentendorf-Pyhra 1.048,30
1. Zwentendorf-Pyhra 1.047,79	17. Ruprechtsh./Brunnw. .1.001,60

DEZEMBER

Einsatzstatistik. Bis zum 30. November leistete die Feuerwehr Hürm bei insgesamt 270 Ereignissen mit 1.868 Mann, gesamt 6.357 Stunden bei Einsätzen (69 technische Einsätze, 5 Brandeinsätze und 11 Brandsicherheitswachen), Übungen und verschiedene andere Tätigkeiten. Die Feuerwehrjugend Hürm leistete außerdem bei 57 Veranstaltungen mit 655 Teilnehmern 3.931 Stunden.

Feuerwehrjugend. Am 1. Dezember erfolgte die Erprobung der Feuerwehrjugend, welche von BR Roman Thenemayer im FF-Haus abgenommen wurde. Alle 8 Mitglieder bestanden die Prüfung mit Bravour.



Seniorenbund

JÄNNER



Bunter Nachmittag. Am 14. Jänner 2012 fand im GH Thier der „Bunte Nachmittag“ der Ortsgruppe Hürm statt. Bei guter Unterhaltung mit „Claudia und Ernst“ schwangen die Senioren bis in die Abendstunden das Tanzbein.

MÄRZ

Jahreshauptversammlung mit Bestandsjubiläum.

Bei der Sitzung des 35-jährigen Bestandsjubiläums des Seniorenbundes in Hürm: Alois Köhler (vorne v.l.), Alois Stöninger, Josefa Witz sowie Anna Thier (hinten v.l.), Gertrude Matloer, Feilbergschneidemann Franz Gredl, Bezirksobfrau Hermine Ritz, Obmann Maximilian Lappner und Bürgermeister Johannes Zinner. FOTO: KLAUS

Betreutes Wohnen wurde präsentiert

JUBILÄUMSSITZUNG / Heimat Österreich präsentierte Wohnprojekt bei Seniorenbund-Sitzung.

HÜRME / 35-jähriges Bestandsjubiläum feierte der Seniorenbund Hürm mit Obmann Maximilian Lappner. Eine heilige Messe zum Jubiläum erlebten umgeben die Mitglieder mit musikalischen Einlagen. Im Zuge der Sitzung wurden zahlreiche Mitglieder und Funktionäre geehrt (siehe Infobox). Die Wohnbaugesellschaft Heimat Österreich stellte das Wohnprojekt „Betreutes Wohnen“ in Hürm vor. Der Bau wurde im März des Vorjahres gestartet und soll heuer im Sommer fertig sein. Die 12 Wohnseinheiten mit je 55 m² werden von der Caritas betreut. Es werden Ausläufe und gemeinsame Nachmittage organisiert oder Hilfen bei Einkäufen oder Answegen geboten.

Seniorenbund Hürm

- 20-jährige Mitgliedschaft: Anna Thier, Maria Kramler, Leopoldine Gschwendner, Elisabeth Fuchtsauer, Stefanie Lechner
- 25-jährige Mitgliedschaft: Maria Stöninger, Christl Thier, Franz und Bertha Thier, Hilke Fennel, Rita und Franziska Köhler, Verena Hubner, Helene Hermetz, Johanna Gredl, Maria Gschwendner, Anton und Theresia Fuchtsauer, Maria Fuchtsauer, Margarete Christl
- 30-jährige Mitgliedschaft: Theresia Gredl, Theresia Kolomogor
- 35-jährige Mitgliedschaft: die Gründungsmitglieder Josefa Witz und Alois Stöninger
- Ehrenmitglied in Bronze: Heinrich und Anita Feilbergschneidemann
- Ehrenmitglied in Silber: Wilfried Döllinger, Anton Zinner, Johann Hubner, Erwin Hinderle, Josef Wandinger, Rita Schwegler, Erna Lindner, Maria Stöninger, Josefa Fuchtsauer, Gertrud Fuchtsauer, Josefa Brunnig, Maria Lehner, Maria Gschwendner, Judith Huber
- Ehrenmitglied in Gold: Anna Thier, Gertrude Matloer, Alois Köhler, Obmann Max Lappner

DEZEMBER

Aktivitäten. Der aktive Seniorenbund lud natürlich wieder zu zahlreichen Veranstaltungen und Ausflügen über das Jahr verteilt ein. Noch nicht genannt wurden zB: die Thermenfahrten, der Seniorennachmittag, die regelmäßigen Gymnastikstunden, diverse Tagesausflüge, Wandertage und Operetten-Besuche, sowie die traditionelle Muttertagsfeier, die „Fahrt ins Blaue“ und die Seniorenweihnachtsfeier.

Hürmer Wirtschaft

JÄNNER

Wirtschaftsbund. Am 14. Jänner veranstaltete der Wirtschaftsbund einen Ball unter dem Motto „Ball der Tausend Lichter“ im GH Schwaighofer-Zainer. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und verbrachten einen stimmungsvollen Abend.



LMT-Bugl.

„Fendt“ und „Krone“ sind neben einigen anderen Firmen die Hauptmarken, die von der Firma Bugl vertrieben werden.

Ein starkes Team: Marianne und Christian Bugl (Mitte) mit ihren Kindern Stefan, Claudia und Mathias und mit den Mitarbeitern.

Landwirt Live dabei
Hausmesse bei
LANDMASCHINENTECHNIK
LMT Bugl

Gefeiert wurde auch das 10-jährige Jubiläum!

Am 28. und 29. Jänner feierte die Firma Bugl in Harmersdorf mit einer Hausmesse ihr 10-jähriges Bestehen. Die Besucher konnten sich über die Neuheiten am Landmaschinensektor informieren und sich von den Mitarbeitern beraten lassen. Am Freitagabend vor der Hausmesse starteten die Feierlichkeiten mit einer gelungenen Abendveranstaltung für die Partnerfirmen der Firma Bugl.

Ein tolles Present: Ing. Georg Roher (re) und Gattin Renate (li) von der Firma Roher überreichten ein Aquarell vom Firmengelände der Firma Bugl in Harmersdorf.

Jörg Rotschne (re) und Josef Zeitthofer (li) von der Firma Rotschne sind langjährige Geschäftspartner und Freunde der Familie Bugl und brachten eine wunderschön verzierte Torte als Geschenk mit!

Waltraud Breidler

Johannes Zuser – Bürgermeister von Hürm (li) – ließ es sich nicht nehmen und gratulierte Marianne und Christian Bugl herzlich zum 10-Jahr-Jubiläum.

Alexander Bugl, Werkstätte Fa. Bugl (li), mit Tobias und Herbert Vorläufer – zwei begeisterte Anhänger von Fendt-Traktoren!

APRIL

GH Birgl. Die bereits traditionelle Kunst- und Handwerksausstellung im GH Birgl erfreut sich stets steigender Nachfrage. Neben den örtlichen Produkten sind vor allem die regionalen Kreativprodukte sehr begehrt. So trafen selbst gemachte Kerzen, Blumendekorationen und Holzarbeiten auf zeitgenössische Erscheinungen wie die „Kaffeepackerl-Taschen“. Diesmal feierte auch eine besondere Schokolade ihre Österreich-Premiere: Franz und Helga Tischer präsentierten ihre Selektion alternativer Schokoladen-Kombinationen, zB mit Bachblüten, Lavendel oder Dirndl.



Die traditionelle Holzbrennerei von Annemarie Frischauf trifft auf moderne Filztaschen von Isabella Pöpperl. Foto: Pöpperl

Österreich-Premiere: Mit alternativer Schokolade schmeicheln Helga und Franz den Gaumen.

SEPTEMBER

Autohaus Heher 1992 bis 2012.



Um 300 Quadratmeter hat Karl Heher in Hürm den Schauraum seines Autohauses erweitert. Auf insgesamt 460 Quadratmetern Fläche präsentiert er jetzt die neuesten Modelle der koreanischen Automarke Hyundai. Eröffnet wird der Zubau am 22. und 23. September. Foto: Elke Fohringer

Zwei-Tages-Fest bei Heher

4 Am vergangenen Samstag, den 22. und am Sonntag, den 23. September luden Karl und Sabine Heher zur Eröffnung Ihres neuen Schauraumes in Hürm ein. Am Sonntag fand die Segnung des neu eröffneten Zubaus durch Pfarrer Franz Xaver Hell im Rahmen der Feldmesse statt.

Anschließend führte die Katholische Jugend Hürm eine allgemeine Autosegnung durch, welche von den anwesenden Gästen sehr gut angenommen wurde.

Beim Frühschoppen im Festzelt vor dem Autohaus Heher herrschte danach tolle Stimmung.

Für das leibliche Wohl der Besucher wurde bestens gesorgt und auch Unterhaltung durch den Musikverein Hürm wurde geboten. Sabine und Karl Heher freuten sich über das überaus gut besuchte Fest, wo sich reges Interesse an den neuen Hyundai Modellen zeigte. www.heher.hyundai.at



Bei der Eröffnungsfeier im Autohaus Heher in Hürm: Bürgermeister Johannes Zuser (v.l.), Karl, Sabine, Patrick, Teresia und Karl Heher sen. sowie Management Direktor Hansjörg Mayr (h.v.l.), Denzelvorstand Alfred Stadler, Andreas Nunzer und Thomas Obruca. Foto: Hollaus

Gottwald GmbH. Per 16. September verlegt die Fa. Gottwald ihren Geschäftsstandort nach Melk. Die Betriebsräume in der Marktgemeinde Hürm sind bis auf weiteres ungenützt.

DEZEMBER



Fernwärmegenossenschaft. In der 15. Generalversammlung der FWG Fernwärmeversorgung Hürm wurde die Geschäftsführung an Rudolf Haydn jun. übergeben. Obmann Rudolf Haydn bedankte sich bei Hans Kreimel herzlich für seine 15-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer.

Die FWG Fernwärmeversorgung Hürm wurde am 5.5.1997 mit einer Investitionssumme von € 425.000 gegründet. Derzeit hat die FWG Hürm 23 Mitglieder mit 36 Geschäftsanteilen, wobei ein Geschäftsanteil aus dem Lieferrecht von 10 m³ Hackgut besteht. Da die Rechtsform eine registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung darstellt ist die FWG Hürm firmenbuchpflichtig und revisionspflichtig. Das Unter-

nehmensziel der FWG Hürm stellt die Versorgung mit Wärme aus Biomasse dar. 1997 wurde in einen 320 kW Hackgutkessel und einen 250 kW Ölkessel – als Ausfallsreserve – investiert. 2005 wurde die Anlage um einen Pufferspeicher von 20.000 Litern ergänzt. Im Sommer 2009 wurde der 320 kW Hackgutkessel aufgrund der gestiegenen Nachfrage durch einen 500 kW Hackgutkessel ausgetauscht. Das Wärmenetz setzt sich aus vorisolierten Metallrohren von 20-80 mm Innendurchmesser zusammen. Das 1997 errichtete, 630 lfm lange Wärmenetz wurde kontinuierlich auf ca. 900 lfm ausgebaut. Der Brennstoffeinsatz betrug zu Beginn ca. 1.000 m³ pro Jahr und wurde bis jetzt auf 1.250 m³ pro Jahr ausgebaut. Dies entspricht der Lieferung von 832 MWh pro Jahr Wärmeenergie. Seit Bestehen wurden ca. 17.700 m³ Hackgut verfeuert. Das entspricht einer Energie von 11,8 Mio kWh oder einer Heizölmenge von 1.200.000 Litern oder einer CO₂ Ersparnis von 3.120 t.

Als Kunden versorgt die FWG Hürm die Volks- sowie die Hauptschule, den Kindergarten, den Pfarrhof und die Pfarrkirche, die Raika, das Lehrerwohnhaus, das Feuerwehrhaus, das Gemeindeamt, 5 private Anschlüsse, 2 Wohnblocks, 3 Doppelhäuser und das Betreute Wohnen der Heimat Österreich mit Wärme. Aus finanzieller Sicht ist die FWG Hürm ein „gesundes“ Unternehmen, welches auch in Zukunft die Versorgung mit Wärme aus den heimischen Wäldern gewährleistet.

GF Haydn Rudolf jun.

Wirtschaftsbund. In gewohnter Weise, auf der Straße entlang des Kirchenplatzes, fand am 15. Dezember 2012 der Hürmer Weihnachtsmarkt statt. Viele Besucher verbrachten einen schönen Tag auf dem Weihnachtsmarkt.



Getreideernte. Ein trockener Herbst, wenig Winterfeuchte, ein trockenes Frühjahr, starke Fröste im Februar sowie der Spätfröst am 18. Mai 2012 mit bis zu minus 6 Grad Celsius führten zu starken Einbußen in der Getreideernte, wobei ein starkes Ertragsgefälle von West nach Ost vorliegt. Die hervorragenden Qualitäten, die aufgrund der geringen Erntemengen erzielt werden konnten, sind hier nur ein schwacher Trost. Die heurige Ernte ist die schlechteste seit über 40 Jahren und mit 2,3 Tonnen deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von knapp 3 Mio. Tonnen Getreide ohne Mais. Im Vergleich zum Vorjahr kann von Verlusten von rund 19 % ausgegangen werden.

Bauernbund Hoffest. Das diesjährige Hoffest des Bauernbundes Hürm fand am Bauernhof der Familie Gastecker in Pöttendorf statt. Die zahlreich erschienene Bevölkerung wurde mit bäuerlichen Spezialitäten verwöhnt. Als Ehrengäste konnten Obm.-Stv. LAbg. Karl Moser und Hauptbezirksobmann Bgm. Leopold Gruber-Doperer begrüßt werden.



SEPTEMBER/OKTOBER

Mais- und Rübenernte. In Österreich lag die Maisernte knapp unter den Rekordwerten des Vorjahres bei einem guten Durchschnittswert. Die Preise lagen mit ca. € 250,-/Tonne auf hohem Niveau. Bei der Zuckerrübenernte sind ab St. Pölten westwärts die Erträge durchschnittlich. In den Trockengebieten Niederösterreichs und im Burgenland ist hingegen aufgrund der fehlenden Niederschläge und der Hitze mit einem Minderertrag von durchschnittlich 20 bis 30 Prozent zu rechnen. Durch den späten Frost im Mai war überdies in zahlreichen Gebieten ein Wiederaufbau notwendig.

NOVEMBER

Altbäuerinnentag.



Beim Altbäuerinnentag in Inning: Karl Moser (v.l.), Beatrix Bitter, Kammerobmann Robert Wieser, Renate Pieber, Margarethe Thöndl, Gerlinde Zuser, Maria Neuhauser, Theresia Meier, Brigitte Gansberger, Maria Zeilinger und Bürgermeister Hannes Zuser. Foto: privat

DEZEMBER

Agrarstrukturerhebung 2010: Gemeindeübersicht

Gemeindename:
Gemeindenummer:

Hürm
31513

	Betriebe	
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	122	
Haupterwerbsbetriebe	62	
Nebenerwerbsbetriebe	56	
Personengemeinschaften	1	
Betriebe jur. Personen	3	
Anzahl der Biobetriebe	6	
Bergbauernbetriebe	-	
Bodennutzung	Fläche (ha)	Betriebe
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2.577	118
Ackerland insgesamt	2.380	110
darunter		
Getreide insgesamt	1.529	105
Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen)	9	6
Hackfrüchte	195	67
Ölfrüchte	164	35
Feldfutterbau (Grünfütterpflanzen)	446	74
Haus- und Nutzgärten	12	32
Dauerkulturen	5	4
Obstanlagen einschl. Beerenobst (ohne Erdbeeren)	4	3
Weingärten	-	-
Reb-, Baum- und Forstbaumschulen	-	-
Sonstige Dauerkulturen (Christbaumkulturen)	1	1
Dauergrünland	180	102
Intensives Grünland	85	42
Extensives Grünland	94	78
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche	381	101
Sonstige Flächen (Unproduktive Flächen)	39	78
Gesamtfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	2.997	122
Viehbestand	Bestand (Stück)	Halter
Pferde und andere Einhufer	65	11
Rinder	1.742	36
Schweine	12.324	50
Schafe	280	8
Ziegen	11	2
Geflügel	617	26
Sonstige Nutztiere	-	-
Arbeitskräfte insgesamt	241	
familieneigene Arbeitskräfte	231	
Betriebsinhaber	118	
Familienangehörige	113	
familienfremde Arbeitskräfte	10	
regelmäßig	8	
unregelmäßig	2	

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Brauchtum

Dreikönigsaktion. Im Jahr 2012 unterstützt die Dreikönigsaktion wieder zahlreiche Projekte. Die 12.500 Sternsinger/innen der Diözese St. Pölten konnten Spenden von über 1,3 Mio. Euro sammeln und somit viele mitfinanzieren. Das Gesamtergebnis der Sterningeraktion 2012 in Österreich beläuft sich auf mehr als 15,2 Mio. Euro.

MAI

Maistriche. Das Ziehen einer Kalkspur, auch Maistrich genannt, ist in weiten Teilen Niederösterreichs eine alte Tradition, um zwei liebende oder sich noch nicht liebende Herzen zueinander zu führen oder um der Öffentlichkeit einen Wink auf das geheime Liebesleben der Beteiligten zu geben. Der Maistrich wird in der Nacht zum 1. Mai von Wissenden oder Vermutenden auf die Straße gemalt indem von einem fahrendem Fahrzeug aus Farbe ausgeschüttet wird. Dieser Farbstrich geht oft über viele Kilometer von Ortschaft zu Ortschaft von Haus zu Haus der beiden Liebenden.

Dieser Brauch erlebt in den letzten Jahren einen neuen Aufschwung, nicht nur in der Marktgemeinde Hürm sind zahlreiche Maistriche zu finden.



Hürmer Gemeindebürger



Wilhelm Krapfl, Schönholdsiedlung, errang bei der diesjährigen Line Dance Weltmeisterschaft in Deutschland den Weltmeistertitel. Bei seinem erst zweiten Antreten verwies er 300 Konkurrenten aus 20 Nationen klar auf die Plätze. Bei der Vorjahres WM holte er Silber.

Mit dem Line Dance begonnen hat Willi Krapfl im Jahr 2003 per Zufall, mit dem Wettbewerbstanzen begann er erst 2009 aus purem Spaß heraus. In seinem ersten Turnierjahr 2010 wurde er auf Anhieb österreichischer Meister, im selben Jahr holte er auch den 2. Platz bei der WM in Mailand. Die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2012 hat sich Krapfl mit der Teilnahme an drei internationalen Turnieren in Mailand, Schottland und Schwechat gesichert. In Schwechat ertanzte er sich auch zwei Staatsmeister-

schaften in den Kategorien Tanz und Choreografie.

Gemeinsam mit seiner Frau Birgit lebt der gelernte technische Zeichner seit 2003 in Hürm. Neben den vielen Trainingsstunden (4 x pro Woche, 3-4 Stunden je Einheit), die er in sein „Hobby“ investiert, besucht er noch einen Line Dance Kurs in St. Margarethen.

Da im Line Dance keine Preisgelder vergeben werden, die Wettkämpfer also alles aus eigener Tasche investieren müssen, zählt dieser Titel umso mehr für Wilhelm Krapfl.

JULI

SCHLAGER / Gerhard Mayer produzierte mit der deutschen Sängerin Michelle Bönisch in seinem Hürmer Tonstudio ein neues Album. Ein Song ist bereits Nummer eins.

VON EVA POSCH

HÜRM / Alle, die Gerhard Mayer kennen, wissen: Dieser Mann hat nur Musik im Kopf. Und tatsächlich widmet er fast jede Minute seiner Zeit der Musik. So konnte sich der Hürmer vor allem in Deutschland als Musikproduzent einen Namen machen.

Komponieren, produzieren und die Suche nach den passenden Texten: für Mayer geradezu ein Kinderspiel. Knappe 100 Alben gehen bereits auf sein Konto, darunter einige Nummer-eins-Hits. Auch sein neuestes Projekt ist bereits vor der Fertigstellung von Erfolg gekrönt. Denn die junge Schlagersängerin Michelle Bönisch aus Deutschland hat den langen Weg von Cottbus

nach Hürm auf sich genommen, um mit Mayer zu arbeiten. Dabei hat die Musikerin rund 1.000 Kilometer zurückgelegt. Eine Reise, die sich lohnte: Schon im Juni konnte die zwölfjährige Sängerin mit einem von Mayers Titeln bei der deutschen Schlagerhitparade den ersten Platz für sich entscheiden. Doch damit nicht genug. Auch in Holland ist Bönisch mittlerweile in der Hitparade vertreten. Vergangene Woche wurde das Album endgültig fertiggestellt. Von Montag an hieß es für Mayer und Bönisch ab ins Studio. Und das oftmals sogar von 9 bis 19 Uhr. Für die beiden Musikbegeisterten jedoch alles andere als ein Problem, wie Bönisch erklärt: „Es ist zwar harte Arbeit, aber es macht Spaß.“



Gerhard Mayer und das zwölfjährige Schlagersternchen Michelle Bönisch im Hürmer Tonstudio bei den Aufnahmen ihres neuen Albums mit Hitqualität.
FOTO: FRANZ GLESS

SEPTEMBER

Basierend auf einer



bereits existierenden Melodie und auf Antrag der Seniorenchorleiterin Anna Thir hat Frau Maria Gansberger ein Lied über ihren Heimatort Hürm verfasst. Das Loblied an Hürm, wie sie es nennt, wurde bereits bei diversen Feiern vom Seniorenchor vorgetragen.

Hürm ist meine Heimat, da bin ich zu Hause

Ein Loblied an Hürm

Hürm, ein Markt - kann viel erzählen,
von großen Menschen und vom Krieg.
Was Sie getan, wir nicht verhehlen,
manch großes Werk von Ihnen blieb.
Kommst vom Osten, Süd und Westen,
dein Auge wird sich stets erfreu'n,
viele Leut' kommen zu Festen,
und niemand tut es je bereu'n.
Und ich seh' vom Grubberg ganz oben
einen Ort - im Tal - den ich lieb.
Bezaubernd und sagemumwoben,
viel Gutes erhalten blieb.
Hürm, oh Hürm, Heimat so schön,
mit deinen Feldern und den Höh'n.

Viele Firmen und Geschäfte,
bietet an, der schöne Ort.
Mittendrin die große Kirche,
wer sie kennt, geht ungern fort.
Die Kirchturmglöckchen weit erklingen,
läuten ein, die Abendstund'.
Menschen sich zusammenfinden,
sitzen dann in froher Rund'.
Und ich seh' vom Grubberg ganz oben
einen Ort - im Tal - den ich lieb.
Bezaubernd und sagemumwoben,
viel Gutes erhalten blieb.
Hürm, oh Hürm, Heimat so schön,
mit deinen Feldern und den Höh'n.

Ist ein schönes Fleckchen Erde,
freu' mich dran, wenn es auch klein.
Ist uns allen ja die Heimat,
sag', wo kann es schöner sein.
Kronaberg und weite Felder,
Weizen reift in Sonnenglut,
umringt von Wiesen und von Wäldern,
gern man sich hier erholen tut.
Und ich seh' vom Kronaberg oben
einen Ort - im Tal - den ich lieb.
Bezaubernd und sagemumwoben,
viel Gutes erhalten blieb.
Hürm, oh Hürm, Heimat so schön,
mit deinen Feldern und den Höh'n.

Im Kellerholz - ein kühler Wind weht,
herunt' im Tal, der Hürmbach fließt.
In keinem Buche es drinn' steht,
wie schön doch unsre Heimat ist.
Der Markt im Tal erzählt vom Glück,
ein Bild im Herz - das ich gern denk'.
Ich komme gern zu ihm zurück
und ihm Bewunderung stets schenk'.
Und ich seh' vom Kellerholz oben -
einen Ort - im Tal - den ich lieb.
Bezaubernd und sagemumwoben,
viel Gutes erhalten blieb.
Hürm, oh Hürm, Heimat so schön,
mit deinen Feldern und den Höh'n.

Text: Maria Gansberger

Tourismusberichtsgemeinde. Aufgrund der hervorragenden Nächtigungszahlen im GH Birgl von über 2.000 pro Jahr, wurde die Marktgemeinde Hürm von der Statistik Austria als Tourismusberichtsgemeinde aufgenommen. Ab November sind monatlich Berichte über die Nächtigungen zu übermitteln, einmal jährlich erfolgt eine Gesamterhebung.

Wetter

Wetternachlese 2012.

Die tiefste jemals gemessene Temperatur in der zweiten Maihälfte mit bis zu - 6° C, gleichzeitig gab es jedoch bis Ende Juni bereits 20 Tropentagen mit Temperaturen über 30 Grad und den heißesten Juni-Tag seit Messbeginn in NÖ mit 37,7 Grad

Allein im Juli waren an 22 (!) Tagen Hagelereignisse zu verzeichnen, diese forderten in Pöchlarn beim Mittelalterfest 2 Todesopfer.

Im Bezirk Mistelbach verzeichnete man die seit 80 Jahren trockenste Periode mit weniger als 50 % der



UNWETTER / Am schwersten traf es den Ort Mannersdorf in der Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf.

durchschnittlichen Niederschlagsmenge

Rekordschäden von über 125 Mio. EURO in der Landwirtschaft. 2012 sind bei der Österreichischen Hagelversicherung auf Grund von Hagel, Frost, Überschwemmung und Dürre 30.558 Schadensmeldungen eingegangen – so viele wie noch nie in der 65-jährigen Unternehmensgeschichte.

Während des Winterdienstes 2011/2012 leisteten die betrauten Landwirte 44,3 Stunden und die Gemeindearbeiter befreiten insgesamt 72 Stunden Straßen und Gehwege von Schnee, Eis und Matsch und sorgten damit für sichere Verkehrsverhältnisse.



Blutspendeaktion. Aufgrund einer Terminkollision ist es dem Roten Kreuz in diesem Jahr nicht möglich eine Blutspendeaktion in Hürm durchzuführen.

Rotes Kreuz.

Wirbel in Rotkreuz-Ortsstelle

ES GEHT WEITER / Nach Debatte mit Bezirksstelle hat Dieter Wagner-Löffler Rücktritt angedroht. Aussprache mit Bezirksstellenleiterin am Montagabend glättete die Wogen.

VON FRANZ GLEISS

KILB, MELK / Die Rede war von einer Verfehlung eines Mitarbeiters der Ortsstelle. Diese lag vier Wochen zurück. Für Bezirksstellenleiterin Elfriede Mayrhofer handelte es sich dabei jedenfalls um kein Bagatelldelikt.

Sie hat dem Mitarbeiter den Rettungsdienst bis zu einem persönlichen klärenden Gespräch untersagt. Dieses Gespräch ist für Dienstag, 4. September, angesetzt. In der Vorwoche trat der besagte Mitarbeiter wieder seinen Dienst in der Ortsstelle an.

In der Folge gingen die Wogen in der Bezirksstelle hoch.

Aus dem Urlaub kündigten deshalb Dieter Wagner-Löffler den Rückzug aus seiner Funktion als Ortsstellenleiter und seine Frau Isoide den Rücktritt als Kolonnenkommandantin der Bezirksstelle an. Beide Rücktritte wurden von Bezirksstellenleiterin Elfriede Mayrhofer vorerst angenommen.

Mitarbeitersitzung am Montag brachte Einigung

In der Ortsstelle Kilb wurde am Montagabend eine Mitarbeiter-

sitzung angesetzt. Mit dabei waren neben Bezirksstellenleiterin Elfriede Mayrhofer auch die Bürgermeister der Versorgungsgemeinden der Rotkreuz-Ortsstelle. Nach einer zweistündigen Sitzung waren die Differenzen um 20 Uhr geklärt.

„Wir haben ausdiskutiert, was uns getrennt hat“

„Wir haben ausdiskutiert, was uns getrennt hat“, sagt Mayrhofer. Eine wesentliche Rolle im Gespräch haben die Bürgermeister gehabt. Sie haben als Mediatoren gewirkt.

Bereits im Vorfeld haben Mayrhofer und Wagner-Löffler Gesprächsbereitschaft signalisiert. „Die Türen sind von meiner Seite nicht zu“, sagte Mayrhofer noch am Montagvormittag.

Kommunikation soll sich in Zukunft verbessern

Wagner-Löffler kritisierte zuvor in erster Linie das Gesprächsdiema mit der Bezirksstelle.

Dieses soll sich in Zukunft verbessern. Der Vorsatz von Mayrhofer: „Vielleicht reden wir in Zukunft ein bisschen mehr miteinander.“

Flora und Fauna

MARZ

Amphibienschutz. Auch heuer wurde von der Straßenmeisterei Mank in Harmersdorf zur Amphibienwanderzeit ein Schutzzaun aufgestellt. Ehrenamtliche Zaunbetreuer kümmern sich in weiterer Folge um die eingesammelten Kröten und Frösche, damit diese ihren Weg zum Laichgewässer ungefährdet fortsetzen können. Unsere heimischen Amphibien stehen bereits alle auf der Roten Liste, der vom Aussterben bedrohten Arten.



APRIL

Feuerbrand. Feuerbrand ist eine gefährliche, durch Bakterien verursachte Pflanzenkrankheit. Sie befällt vor allem Kernobstgewächse und kann sich seuchenartig schnell ausbreiten. Für die Gesundheit des Menschen besteht keine Gefahr. Als Wirtspflanzen gelten vor allem Birne, Quitte, Apfel, Mispel, Weiß- und Rotdorn oder Vogelbeere.

Obwohl Feuerbrand in den vergangenen Jahren erfolgreich bekämpft und stark eingedämmt werden konnte, ist seit dem Vorjahr ein leichter Anstieg der gemeldeten Befälle zu vermerken.

Zuständig bei Befall in der Marktgemeinde Hürm ist der Feuerbrandbeauftragte und Umweltgemeinderat gfd. GR Günther Zeiliner.

JULI



Arterhaltung. Im Bezirk Melk sind kaum noch Steinkäuze zu finden, ein Projekt soll nun sein Überleben sichern. Durch sein lautes Rufen und die vielen Legenden, die sich um diesen Vogel ranken, ist er jedoch nicht überall beliebt. Leiter des Steinkauzprojektes ist BM Markus Kirchberger, welcher insgesamt schon über 40 Nistkästen zwischen Hürm, Kilb und den Randgebieten verteilt hat.

Es ist bekannt, dass in den 90er Jahren noch an die 20 Brutpaare gab, derzeit sind kaum noch 3 Steinkauzpaare zu finden. Diese Entwicklung ist wohl auf die landwirtschaftlichen Veränderungen zurückzuführen, denn der Steinkauz braucht Steinobstwiesen und alte Baumbestände, welche aber kaum noch zu finden sind.



NOVEMBER

Wildgehölze. Beim NÖ Heckentag erhält man neben zahlreichen weiteren Gehölzern auch die Purpur-Weide (im Bild rechts), das Wildgehölz 2012.

NÖ Heckentag

am 10. November 2012

Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!
 Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, wartes am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.
 Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlaf“. Ihren endgiltigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.
 Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmarkelein für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Fimpfemus und Schliehe kann man einen kleinen „Bienen-schatz“ im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschlüssenen Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuen Broschüre über Trachtpflanzen.

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 10. November 2012 von 9–14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:
 Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkersdorf, Mödling, Pöysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannsdorf

BESTELLEN SIE:
 = online im Heckentag auf www.heckentag.at
 = mittels Bestellscheine per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:
 Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 17. Oktober 2012

Unsere bewährten Obstsorten schaffen den Spagat zwischen Eigen- und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsobstsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstsorten bis zu der späten Blätzerin von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

www.heckentag.at

Kriminalität

JUNI

Inning. Im ersten Halbjahr 2012 musste Ewald Lackner, Firmenchef der Fa. Lackner Umweltservice, auf seiner Baustelle im Betriebsgebiet Inning 8 Einbrüche hinnehmen, jeweils mit großem Schaden und einer brachialen Vorgehensweise. Als erste Konsequenz wurde eine automatische Beleuchtung installiert, diese verhinderte jedoch nicht zwei weitere Einbrüche im Juni. Dabei wurden Klimageräte und 15 Kabeltrommeln mit insgesamt 5.000 Laufmeter Kupferkabel sowie Werkzeuge gestohlen. Der Gesamtschaden übersteigt 40.000 Euro.

Auf der Baustelle setzt Ewald Lackner daher auf Sicherheitskräfte, die das Areal bewachen. Eine Entspannung der Lage erwartet er sich jedoch frühestens im August, wenn der mit Alarmanlagen abgesicherte Betrieb eröffnet wird.

AUGUST

Seeben. In der Kapelle von Seeben wurden zwei holzgeschnitzte Statuen aus dem 16. Jahrhundert gestohlen. Unbekannte Täter stiegen vermutlich am Blitzableiter zu einem Fenster an der Rückseite der Kapelle und drangen in das Innere ein. Schon einmal fielen die Statuen einem Diebstahl zum Opfer, wurden bei der Überführung der Täter jedoch wieder gefunden. Ein Zusammenhang mit den Kirchendiebstählen in Mank und Schollach wird nicht ausgeschlossen.

SEPTEMBER

Hürm. In der Nacht auf den 1. September zwischen 23 und 0 Uhr verschafften sich Einbrecher Zutritt auf zwei Grundstücke und drangen in der Folge durch ein gekipptes Badezimmerfenster bzw. durch eine Terrassentür in die Einfamilienhäuser (Norbert Walter und Johann Bernhuber) ein. Dort durchsuchten sie alle Räume und stahlen Bargeld, Schmuck und Münzen.

Diendorf. Lichterloh in Flammen stand am Morgen des 2. Septembers kurz nach 6 Uhr ein Stadel. Eine Hürmerin hatte den Brand beim Vorbeifahren entdeckt und die Feuerwehr verständigt. Die Wehren Hürm, Inning, Loosdorf, Bischofstetten und Kilb eilten in der Folge mit insgesamt 88 Mann zum Brandort. Retten konnten sie allerdings nichts mehr. Der Stadel und das darin gelagerte Heu und Stroh wurden ein Raub der Flammen. Der abgelegene Stadel hatte keinen Stromanschluss. Die Ermittler sehen zwei mögliche Ursachen: Brandstiftung oder Selbstzündung des im Stadel gelagerten Heus. Die tatsächliche Ursache ist jedoch ungeklärt.



NOVEMBER

Hürm. Im Zuge eines Einbruchs am 31. Oktober in ein Einfamilienhaus (Gertrude Zeilinger) stahlen ein Arbeitsloser (48) und ein Basketballtrainer (39) aus Serbien Schmuck und Bargeld. Bei der Autobahnauffahrt Loosdorf wurden die beiden jedoch von einer Polizeistreife angehalten und festgenommen. Im Wagen fanden die Polizisten die Beute vom Einbruch in Hürm.

Fotowettbewerb.

Innings Windpark bringt Sieg



Atemberaubend schön! Der Windpark Inning im mystischen Bodennebel von oben. Foto: Markus Haslinger

Extremfotograf Markus Haslinger schießt weltbestes Windenergie-Foto vom Gleitschirm aus.

● MELK/INNING. (CT) „Unter mir sah ich bizarre Nebelschwaden und die Windräder ragten wie Riesen vor mir aus dem Nebel.“ Der Melker Markus Haslinger ist Fotograf. Doch nicht irgendein Fotograf. Haslinger ist „Extremfotograf“, und das schon seit seinem 17. Lebensjahr. Damals begann er mit seinem Gleitschirm zu fliegen. Und dabei zu fotografieren. Vergangene Woche feierte er seinen bislang größten Erfolg: Sein Bild des Windparks Inning wurde bei einem Windenergie-wettbewerb zum besten Foto der Welt gekürt. An den Start gingen dabei 2.300 Künstler aus über 60 Ländern. Am Tag

des Windes, dem 15. Juni, erfuhr Haslinger, dass er gewonnen hat. „Ich habe mich gefühlt wie bei einem Lotto 6er. Es war wirklich emotional, es hat mich voll hergearbeitet“, bekennt das Foto-Ass. Der internationale Erfolg spornt den Melker weiter an: „Es freut mich, weltweit eine gewaltige Menschenmenge in Bezug auf das Thema Windener-



„Ich werde weiter in Einheit mit der Natur leben.“

MARKUS HASLINGER

Foto: Frank

gie sensibilisieren zu können.“ Sein Siegerfoto aus Inning erscheint nun in Magazinen auf der ganzen Welt. Mehr Aufnahmen gibt's übrigens auf www.extremfotos.com

An-sichtsfoto vom „Hürnkern“, aufgenommen im Juni 2011 von Markus Haslinger:

